



Älteste Anzeigenzeitung in Fürstenwalde

Werbung in eigener Sache
Ab 1. Dezember im Handel:
„Zurück zur Meinungsfreiheit!“
und „So gesehen“



Der 1. Dezember ist für den Hauke-Verlag ein bedeutender Tag. Das Fürstenwalder Medienhaus bringt zwei neue Bücher auf den Markt: Eines von Jan Knaupp mit dem Titel „So gesehen“ und das neue Buch von Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“ Auch die beiden Bücher von Michael Hauke, die lange restlos vergriffen waren, werden an diesem Tag noch einmal aufgelegt.

In „So gesehen“ von Jan Knaupp erscheinen ausgewählte Beiträge unseres Verlagsmitarbeiters und Kolumnisten aus dem Zeitraum von 2002 bis 2025. Sie sind über die Jahre bissiger, kritischer und politischer geworden. In diesem Buch können Sie die Entwicklung selbst nachvollziehen. Wenn Sie manchmal herhaft lachen müssen, Ihnen manchmal aber auch das Lachen im Halse stecken bleibt, ist das so gesehen gewollt.

Michael Haukes neuestes Buch „Zurück zur Meinungsfreiheit!“ ist ein

Werbung in eigener Sache
weiterer Band in der Reihe seiner vorigen Bücher „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren – Eine besorgniserregende Chronologie“ und „Corona war erst der Anfang“. Im Vorwort zu seinem aktuellen Buch schreibt Michael Hauke: „Wir müssen uns wie Bürger und nicht wie Untertanen verhalten. Freiheit beginnt mit einem einzigen Wort: Nein! Zeigen wir, dass wir uns nicht einschüchtern lassen. Jeder kann seine Stimme erheben. Jeder einzelne. Jeder an seiner Stelle. Es liegt an uns. Nutzen wir unsere Stärke! Nehmen wir uns, was uns zusteht! Zurück zur Meinungsfreiheit!“

Alle vier Bücher – die beiden neuen und die beiden wieder aufgelegten – erhalten Sie ab 1. Dezember im Hauke-Verlag und im Handel. Vielleicht sind sie etwas für Ihren Gabentisch oder Ihren Wunschzettel?

Mehr Informationen zu den Büchern und wo sie erhältlich sind, finden Sie auf Seite 19 dieser Zeitung.

EP: Electro Christoph
Hausgerätekundendienst - Meisterbetrieb -

Unser Service macht den Unterschied

Hausgeräte-Kundendienst Service: (03361) 6 92 25

- Hausgeräteservice
- alle Fabrikate
- Einbaugeräteservice

Sternenzeit in der Gärtnerei Heinrich in Lindenberg

Weihnachtliche Stimmung vom 15. November bis 15. Dezember

Öffnungszeiten

Montag-Freitag 8-18 Uhr
Samstag 8-13 Uhr

Advents-Öffnungszeiten

Samstag 22./29.11.25 8-16 Uhr
Sonntag 23.11.25 11-16 Uhr

Hauptstraße 13 · 15848 Lindenberg
033677 - 5933 · www.gaertnerei-heinrich.de

Gärtnerei erleben

FÜRSORGlich UND ZUVERLÄSSIG

WIR HABEN FREIE KAPAZITÄTEN
FÜR PFLEGE UND HAUSWIRTSCHAFT
DURCH ERWEITERUNG
DER PERSONALSTRUKTUR.



Informieren Sie sich jetzt!

Falk
Pflege zu Hause

Häusliche Pflege
Anni Falk

Wir beraten Sie gern und umfassend!

Tel. 03361 747880 | August-Bebel-Str. 23 | 15517 Fürstenwalde
buero@pflegedienst-fuerstenwalde.de
www.pflegedienst-fuerstenwalde.de

Docemus Privatschulen:

Der Weg zum Abitur mit Werten und Perspektive



Das Abitur ist der Schlüssel zu zahlreichen Zukunftsperspektiven – doch gute Bildung bedeutet mehr als nur Wissenserwerb. An den Docemus Privatschulen wird eine gymnasiale Oberstufe geboten, die nicht nur auf das Abitur vorbereitet, sondern auch auf das Leben. Mit einem modernen Bildungskonzept, das Wissen, Werte und persönliche Entwicklung vereint, bietet Docemus die besten Voraussetzungen für eine erfolgreiche Schulzeit und eine vielversprechende Zukunft.



Das Docemus-Konzept

Die Docemus Campus-Standorte bieten eine moderne Lernumgebung mit zeitgemäßer Ausstattung der Klassenzimmer. Neben den klassischen Fächern erhalten die Schülerinnen und Schüler durch besondere Konzeptfächer eine umfassende Bildung:

- Soziales und bürgerschaftliches Engagement stärkt das Bewusstsein für gesellschaftliche Verantwortung.
- Rhetorik fördert Ausdrucksvermögen und Argumentationsfähigkeit.
- Polyästhetik ermöglicht eine vielseitige künstlerische und kulturelle Bildung.
- Altertumskunde vermittelt ein tiefes Verständnis historischer Entwicklungen und deren Bedeutung für die Gegenwart.

„Schule macht fit“- Gelebte Gesundheit

Ein weiterer Schwerpunkt ist die Förderung der Gesundheit. In Zusammenarbeit mit starken Partnern wie der mkk – meine Krankenkasse werden Seminare zu Themen wie gesunde Ernährung, Stressmanagement und Suchtprävention angeboten. Ergänzt wird dies durch ein umfangreiches Bewegungsangebot mit aktiven Pausen, einem voll ausgestatteten Fitnessstudio und verschiedenen Arbeitsgemeinschaften.

Sozialpädagogisches Angebot

Ein zentraler Bestandteil des pädagogischen Konzepts ist die sozialpädagogische Begleitung. Die Sozialpädagogen stehen als vertrauensvolle Ansprechpartner zur Verfügung und unterstützen die Schülerinnen und Schüler in allen schulischen und persönlichen Belangen. Sie arbeiten eng mit Eltern, Lehrkräften und externen Kooperationspartnern zusammen, um eine optimale Persönlichkeitsentwicklung zu gewährleisten.

Durch diese umfassende Betreuung und das ganzheitliche Bildungsangebot schaffen die Docemus Privatschulen ideale Voraussetzungen für eine erfolgreiche schulische und persönliche Entwicklung.

In dieser Podcast-Folge erzählen drei unserer Abiturienten, warum sie gerne am Docemus Campus Grünheide Abitur machen:



JETZT BEI SPOTIFY
REINHÖREN!



DU WILLST DIE SCHULE WECHSELN? KOMM ZU UNS!

Es gibt viele gute Gründe für einen Seiteneinstieg. Nutze die Chance für einen Wechsel an unser humanistisches Gymnasium auf dem Campus Grünheide.

INFORMIER
DICH GLEICH
JETZT!

CAMPUS GRÜNHEIDE
An der Löcknitz 10, 15537 Grünheide (Mark)
www.docemus.de



Fragwürdiges Demokratieverständnis



Von Jan Knaupp

So, noch ein paar Tage, dann beginnt die schöne Adventszeit. Bunte Lichter in Vorgärten und an Häusern, leuchtende Schwibbögen in den Fenstern, festlich geschmückte Tannen auf Marktplätzen und Terrorsperren um Weihnachtsmärkte. Na ja, Betonbarrieren zur Terrorabwehr passen zwar nicht ganz in das Bild einer friedlichen Vorweihnachtszeit, aber Tote und Verletzte, gemeuchelt und niedergestreckt von radikalislamistischen Gotteskriegern, traumatisierten Fachkräften, schuldunfähigen Gewalttätern oder aktenkundig bekannten Gefährdern hatten wir schon zur Genüge. Dann also nun Betonpoller, Überwachungskameras, LKW-Sperren, Security, Wachschutz, Polizeistreifen und weitere Gefahrenabwehr zur Stabilisierung eines verlorengegangenen Sicherheitsgefühls auf traditionellen Festen, Märkten und Kulturveranstaltungen in diesem Land.

Städte und Kommunen, die sich diese kostenintensiven Sicherheitsmaß-

nahmen nicht leisten können, haben Pech gehabt. Ohne ausgeklügelte Sicherheitskonzepte wird es keine größeren öffentlichen Feierlichkeiten mehr in Deutschland geben. Deutschland ist zu gefährlich geworden.

Apropos Gefahr. Haben Sie eigentlich die Rede des Bundespräsidenten Frank-Walter Steinmeier zum 9. November mitbekommen? Da hat er ja offiziell und mahnend gewarnt: „Nie in der Geschichte unseres wiedervereinten Landes waren Demokratie und Freiheit so angegriffen“.

Ich dachte schon fast, der Steinmeier reagierte hier endlich mal auf die Angriffe etablierter Parteien und Politiker auf Meinungsfreiheit, auf Selbstbestimmung und auf die Difamierung Andersdenkender, aber da lag ich falsch. Anstatt an diesem historischen Datum, dem sogenannten Schicksalstag der Deutschen (Ausrufung der ersten Republik, Reichspogromnacht, Fall der Mauer), zum Zusammenhalt der Gesellschaft beizutragen, hörte es sich so an, als rief er dazu auf, die gesellschaftliche Spaltung in Deutschland weiter voranzutreiben, Brandmauern noch höher zu ziehen, Dissidenten auszugrenzen und politisch abweichende Denkweisen zu unterbinden.

Eigentlich sollte ein deutscher Bundespräsident unabhängig und überparteilich sein, aber als treuer SPD-Gefolgsmann hat Steinmeier hier nach meiner Meinung sein Amt wieder einmal dazu benutzt, um partei-

buchpolitisch zu agieren, um im Sinne seiner politischen Überzeugungen zu agitieren.

Natürlich hat er als Bundespräsident das Recht, vor einem Demokratieverlust zu warnen. Aber er hat vergessen zu erwähnen, dass gerade seine Parteigenossen maßgeblich für diesen Verlust verantwortlich sind. Dass gerade ihr eklatantes Politikversagen enorm zum Aufstieg rechter und linker Oppositionen beigetragen hat. Natürlich ist es einfacher, politische Gegner an den moralischen Pranger zu stellen und bei oppositionellen Kräften die Schuld am eigenen Versagen zu suchen. Fakt ist aber, dass Steinmeiers Sozialdemokraten mit ihrer bürgerfernen Politik und ihrer politischen Arroganz in den vergangenen Jahren bitterlich an Gesicht und Vertrauen verloren haben. Ihre Politik hat enorm dazu beigetragen, die Gerechtigkeit, die Sicherheit und den Zusammenhalt in diesem Land zu zerstören. Die erdrutschartigen Stimmenverluste für die SPD in der Wählergunst sind dafür die Quittung. Die SPD hat schon lange ihre Glaubwürdigkeit und ihren Status als Volks- und Arbeiterpartei ruiniert.

Da hilft dann auch keine Schützenhilfe durch einen ehemals bemühten parteipolitisch treuen Bundespräsidenten mit einem fragwürdigen Demokratieverständnis.

KNAUPPS KOLUMNEN

Jederzeit online lesen!

Homepage: www.hauke-verlag.de

Instagram: [jan.knaupp](#)



FW 25/25 erscheint am 03.12.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 28.11.25, 12 Uhr.

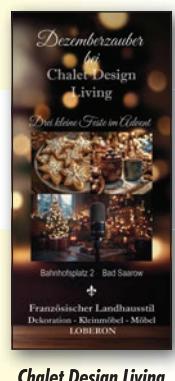
Beilagenhinweis:

Die abgebildeten Prospekte wurde in der gesamten Ausgabe der FW beigelegt.

Wir bitten freundlich um Beachtung.

Wir stellen Ihre Beilagen (ab 1.000 Ex.) zuverlässig und zielgenau zu.

Rufen Sie uns an: 03361 - 57179



NEUBAU in Müllrose

**29. November 2025
10 - 16 Uhr
Tag der offenen Tür**

**Sechs energieeffiziente
Zwei- und Dreiraum-
Eigentumswohnungen**

KfW40-Bauqualität (KfW-Förderung möglich), hochwertig ausgestattet, Fahrradständer, ebenerdig, Stellplatz, Fußbodenheizung, Luft-Wärmepumpe, PV-Anlage, Dreifach-Fenster, Wärmeschutzverglasung, gedämmte Bodenplatte

**Kontakt und Informationen:
Sparkassen-ImmobilienService
Laura Bachmann | 0170 22 303 63
l.bachmann@s-os.de**

Impressum

FW erscheint im 35. Jahrgang

**Gründer von FW:
Andreas Baucki †
und Michael Hauke**

Verlag: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde, Tel.: (03361) 5 71 79

www.hauke-verlag.de

(hier finden Sie auch unsere DSGVO-Informationen)

Postanschrift: Michael Hauke Verlag e.K., Alte Langewahler Ch. 44, 15517 Fürstenwalde. Vi.S.d.P.: Michael Hauke.

E-Mail: info@hauke-verlag.de. **Druck:** Pressedruck Potsdam GmbH, FW erscheint alle 14 Tage am Mittwoch/Donnerstag im Alt-Kreis Fürstenwalde. Es gelten die Mediadaten unter www.hauke-verlag.de. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist jeweils am Donnerstag vor Erscheinen, 12.00 Uhr.

Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990

**HAUKE
VERLAG**

Die Zeitungen des Hauke Verlages:

FW, die Fürstenwalder Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Norbert Töbs: 0152/54 24 79 92

BSK, die Beeskower Zeitung

Tel. (03361) 57 179

Jan Knaupp: 0172/600 650 2

Kümmels Anzeiger

Tilo Schoerner: (03361) 57 179

Grundgesetz, Artikel 5

Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.

LICHT & WURZELN – Ein Verein für Ihre Gesundheit auf allen Ebenen



Gesundheit –

5 geistig
4 intuitiv
3 mental
2 energetisch
1 physisch
auf allen Ebenen

LICHT & WURZELN ist eingetragen als „Gesundheits-Forschungsverein für naturorientierte Gesundheitsmethoden, Pflanzenwissen, gemeinschaftliche Selbsthilfe und bewusstseinsbildende Volksbildung“.

LICHT & WURZELN wurde im Juli 2025 in 8074 Raaba-Grambach, Parkring 18, Österreich gegründet (Zentrales Vereins Register 1420287919) und besitzt mit Jana Kühn und Lutz Gombert in D-15526 Reichenwalde eine Außenstelle. Jana und Lutz stellen ihr Wissen und ihre Erfahrung in den Dienst des Vereins. Sie sind unter anderem Heilpraktiker und ausgebildete Therapeuten nach Dr. Dietrich Klinghardt.

Der junge Verein sucht Kontakt zu Menschen, welche ihn als Fördermitglieder aktiv unterstützen möchten. Menschen, die aus eigenem Antrieb heraus einen Zugang zu ihrer Gesundheit suchen und dabei bereit sind, Verantwortung für ihr körperliches, seelisches und energetisches Gleichgewicht zu übernehmen. Menschen die Austausch zu Gesunderhaltung, Heilmethoden und Selbsthilfe leben möchten, Menschen mit chronischen Beschwerden, die nach alternativen Wegen suchen, Menschen in Übergangsphasen, sei es Trennung, Verlust oder Neuorientierung, gesundheitsbewusste Menschen, die Gesundheitsvorsorge aktiv leben wollen und auch spirituell oder naturheilkundlich Interessierte.

Der Verein ist offen für Menschen, die ihre Erfahrungen und Wissen, zum Beispiel über Heilpflanzen, vereinsintern einbringen möchten, und genauso für jene, welche an Vernetzung interessiert sind, wie zum Beispiel Therapeuten, Ärzte, Berater, Heilpraktiker, systemische Berater, etc. Denn ganzheitliche Gesundheitsarbeit kann ihre Wirkung nur dann voll entfalten, wenn sie nicht isoliert agiert, sondern sich

als Teil eines größeren, interdisziplinären Netzwerks versteht. Kooperationen erweitern den Horizont, ermöglichen Ressourcenbündelung, regen zur Reflexion an und schaffen langfristige Synergien. Deshalb ist die Netzwerkbildung eine zentrale strategische Säule des Projekts.

Weitere Informationen und Kontakt:
www.lichtundwurzeln.at

Vision des Vereins

„Integrative Lebenskompetenz durch systemisch-regulative Heilmethoden“ steht für eine grundlegende Neuorientierung in der Art und Weise, wie wir mit Gesundheit, Bildung, Natur, Wissen und miteinander umgehen. Im Zentrum steht der Mensch als schöpferisches, fühlendes, ganzheitliches Wesen. Ein Wesen, das nicht passiv behandelt, sondern aktiv begleitet wird. Dieses Projekt ist ein Raum, in dem Wissen, Erfahrung, Intuition und Forschung einander ergänzen. Ein Raum, in dem Lernen, Heilen, Wachsen und Erblühen miteinander verschmelzen.

Und es ist ein Projekt, das nicht nur heute, sondern über Generationen hinweg wirken will. Es will langfristig Räume eröffnen, in denen Menschen wieder zurückfinden – zu sich selbst, zur Erde, zu einer heilsamen, lebendigen Kultur.

Wir verstehen dieses Projekt als Einladung. An alle, die sich berühren lassen. An alle, die sich erinnern. An alle, die sich wieder verbinden möchten.

Denn wer Wissen hat, kann entscheiden. Wer entscheidet, übernimmt Verantwortung. Und wer Verantwortung übernimmt, beginnt zu heilen.

Licht & Wurzeln, Pressestelle
mail: presse@lichtundwurzeln.at

Kannst du es dir überhaupt leisten, alt zu werden?

Die Zukunft steckt voller Fragen.
Finden wir gemeinsam Antworten.
Persönlich, fair, genossenschaftlich.

Sprechen
wir über Ihre
Zukunft!

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.

Die Zukunft steckt voller Fragen. Sprechen wir über Ihre und finden wir gemeinsam Antworten. Lassen Sie sich von uns genossenschaftlich beraten:

- persönlich
- fair
- partnerschaftlich

Vereinbaren Sie einen Termin in einer Filiale in Ihrer Nähe oder auf vrbfw.de.



Volks- und Raiffeisenbank
Fürstenwalde Seelow Wriezen eG



Pflege mit Tradition

Beatus GmbH

Unsere Leistungen

- Grundpflege
- Hauswirtschaftliche Versorgung
- Betreuung von Demenzkranken
- Verhinderungspflege
- Beratungsbesuche
- Betreuungs- und Entlastungsleistungen
- Behandlungspflege/ärztliche Verordnung

Jetzt informieren
und anmelden!



Telefon: 033631 447616

Dorfstraße 33 · 15526 Bad Saarow

Mobil: 0173 6872054

E-Mail: kontakt@pflege-mit-tradition.de

www.pflege-mit-tradition.de



Vortragsreihe des Museums Fürstenwalde

„Geschichte(n) aus der Region“ – Wir wissen viel über die Kriegstage in Fürstenwalde, aber was wissen wir über die Jahre nach dem Krieg, die Zwischenzeit zwischen Kriegsende und Gründung der DDR.

Diese vier Jahre sind in sozialistischen Tagen nur mit den Gründungsereignissen der SED und der Aufbauunterstützung der sowjetischen Freunde assoziiert worden. An einer echten Aufarbeitung dieser Zeit, die viel mit Elend, Hunger und Orientierungslosigkeit einherging, wollen wir nun arbeiten. Beginnen werden wir mit einem Vortrag, in dem wir erste Untersuchungsergebnisse eingearbeitet haben.

Referentin: Justyna Gralak, Freie Historikerin und Ausstellungskuratorin

**26. November 2025, um 18.30 Uhr
im historischen Braukeller im Alten Rathaus**

Voranmeldung unter Tel. 03361/2130 bzw. per E-Mail: museum@kulturfabrik-fuerstenwalde.de

Kleinanzeigen

An- & Verkauf

Wir kaufen
Wohnmobile + Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de FA

Brenn- und Kaminholz, 25-50 cm gesiebt, BIG-PACK, Anlieferung möglich, Tel.: 0171-441 00 33

Weihnachtsgeschenk? Neues 28" Damentrtrad, blau, 24 Gang-Kettenschaltung. Neupreis 640,- € zum halben Preis! Bad Saarow, Tel.: 0151/449 459 32

Dienstleistungen

Brunnenbau
auf Ihrem Grundstück und im Keller,
mit 10 Jahren Garantie
Fa. BBH, Tel.: 03361/347514

Immobilien

Suche Lagerraum, 300 m², in Fürstenwalde und Umgebung.
Zuschriften bitte an: Hauke-Verlag,
Chiffre 24/25, Alte Langewahler Chaussee 44, 15517 Fürstenwalde

Verschiedenes

Suche Handwerker (gern auch Privatperson), der hilft, WC-Becken zu wechseln.
Tel.: 0152-54 24 79 92



KOMM IN UNSER TEAM

WIR STELLEN EIN m/w/d!

- Assistenz im Bereich Qualitätsmanagement & Qualitätssicherung
- Mitarbeiter in der Qualitätssicherung/ Produktkontrolleur
- Technischer Leiter Lebensmittelproduktion
- Elektriker Instandhaltung
- Mitarbeiter Controlling & Buchhaltung

Wenn Sie Lust auf neue Herausforderungen haben, freuen wir uns, Sie kennenzulernen.

Ihre aussagekräftige Bewerbung richten Sie bitte an:
bewerbung-storkow@plukon.de

Oder schriftlich an:
Plukon Storkow GmbH
Personalabteilung
Fürstenwalder Str. 55
15859 Storkow

Mehr Infos zum Job gibt es auf
<https://karriere.plukon.de/>



Die „Zwei Fragezeichen“ auf Erkundungs-Tour – Mission Giftmüll im Wald bei Bad Saarow



Ein wunderbarer, sonniger Herbsttag, die letzten Pilze wachsen aus dem Moos, bevor die Saison vorbei ist, und rufen uns zum Sammeln in den Wald nahe Bad Saarow. Die Sonne durchflutet den herrlichen Wald, es duftet nach Natur, nach Wohlbefinden – Waldbaden steht auf dem Programm.

Wir, die „Zwei Fragezeichen“ – Hans Ulrich Schröder und Bianca Laube – ziehen los, auf Entdeckertour. Einige Pilze zeigen sich uns noch, ein paar Butterpilze hier, ein paar Schirmpilze dort. Doch, was müssen wir im abgelegenen Wald entdecken? Eine Pilzart der außergewöhnlichen Sorte? Wir nähern uns. Wie übergroße Pilzköpfe schießen die abgestellten Container aus dem Waldboden. Darin finden wir Sonderabfälle wie Glaswolle, Teerpappe, Bitumenreste, altes Dämmmaterial, Asbestreste, Autoreifen – und das mitten in der Natur. Ist das die moderne Entsorgung von Schadstoffen? Auch wurden dort Grabungen vorgenommen. Circa drei Meter tiefe Aushebungen lassen nur erahnen, was hier passieren sollte. Alte Mauersteine, Felssteine und Beton-

pfeiler stapeln sich, ebenso Metall- und Holzreste. Sollte der ganze Sondermüll einfach so dem Erdboden gleichgemacht werden? Hat es niemand mitbekommen? Eine Umweltverschmutzung erster Klasse! Der Boden im „Niemandsland“ für immer verseucht? Vermutlich waren die Kosten für die rechtmäßige Entsorgung zu hoch oder es war einfach zu anstrengend, sich ordnungsgemäß zu kümmern. Es ist ja auch so viel einfacher, all den Mist im heiligen Wald abzuladen. Wird schon von allein verrotten. Nein, wird es in diesem

Falle leider nicht. Immerhin: Notdürftig mit Flatterband abgesperrt, soll uns der Bereich vom Betreten abhalten. Auf einem Container sichteten die „Zwei Fragezeichen“ das Etikett einer Firma – Kati Bau. Diese existiert sogar noch und hat ihren Firmensitz in Berlin. Auf ihrer Internetseite präsentiert sich Kati Bau obendrein interessanterweise mit einer extra Rubrik: Schadstoffsanierung/Be seitigung von Schadstoffen wie Teerpappe, Asbest & Co. und zuverlässige Demontage, fachgerechte Entsorgung... Wir konfrontieren sie mit unserer Be-



obachtung und bitten um eine zeitnahe Stellungnahme. Leider vergebens, auch Anrufe blieben unbeantwortet.

Vielelleicht kann das Ordnungsamt die Zuständigkeit klären – wir wollen doch zu gern erfahren, wie man sich bei solch einem Fund im Wald verhält. Leider Fehlanzeige, keine Zuständigkeit!

Weiter geht's. Die Landesforstbehörde Brandenburg soll nun die korrekte Anlaufstelle sein. Hier in unserem Falle ist es die Außenstelle der Revierförsterei Dahmsdorf. Beim Kontaktieren entstand leider der Eindruck von Desinteresse und Sich-Da-Raus-Halten-Wollen. Immerhin liegt nun eine detaillierte Email mit Belegfotos vor.

Bleibt nun die große Frage im Raum – oder besser im Wald: Was ist hier los? Was stimmt nicht mit dem System? Wie arbeiten die Behörden? Kann man wirklich seinen Giftschrott im Wald abladen, ohne irgendeiner Konsequenz belangt zu werden?

Am Ende bleibt uns die Ernüchterung. Es bleibt der Wunsch, sich an diesem Fall kein Beispiel zu nehmen, für unseren Lebensraum, für den achtsamen Umgang mit unserer Natur.

Bianca Laube

DIGITALE ZUKUNFT wie gut sind wir informiert?

Eine Medienanalyse



STIFTUNG
zur Stärkung von Demokratie
und Bildung

www.stiftung-dub.de

Kurzvortrag mit Diskussion
am 27.11.2025, 19.00 Uhr
Burg Beeskow, Frankfurter Str. 23
15848 Beeskow
Eintritt auf Spendenbasis

Digitale Zukunft – wie gut sind wir informiert?

Digitale Identität, digitaler Euro und elektronische Patientenakte: Wie berichten die Medien?

Anhand dieser Beispiele wurde die Berichterstattung der alten und neuen Medien untersucht. Die Ergebnisse werden in einem Kurzvortrag präsentiert. Anschließend wird gemeinsam diskutiert. Eigene Ansichten und Erfahrungen austauschen – neue Perspektiven gewinnen.

Kurzvortrag mit Diskussion am 27.11.2025, 19 Uhr, Burg Beeskow, Frankfurter Str. 23 in Beeskow.

**Stiftung zur Sicherung
von Demokratie und Bildung**

MST Reisen Herzberg GmbH & Co. KG

— Für Sie unterwegs —



TAGEFAHRTEN

18.01.2026

„Cabaret“ das Musical in der Staatsoperette

Leistungen: Mittagessen als Tellergericht, 2stündige Stadtführung „Dresden und die Musik (Kombi. Rundfahrt/und Rundgang), Karte PK“ für Vorstellung in der Staatsoperette

p.P. 96,-

19./20./21./22./23.01.2026

100 Jahre Grüne Woche 2026

Leistungen: Busfahrt, Eintritt; Jubiläumsangebots-Preis

p.P. 48,-

07.02.2026

Wintergarten Varieté – Flying Lights

Leistungen: Busfahrt, ca. 1,5-stündige Stadttrundfahrt, Ticket, Kaffeegedeck

p.P. 110,-

18.02.2026

Valentinstag – „Aber bitte mit Sahne“

Leistungen: Busfahrt, Begrüßung beim Rosen Wirt, Mittagessen, Unterhaltungsprogramm mit (Udo Jürgens) Jo Irmscher, Kaffeegedeck und Tanz

p.P. 87,-

21.02.2026

Antarktis & Kaffee hoch über der Stadt

Leistungen: Busfahrt, Eintritt Panometer Leipzig 360°-Panorama mit Kurzein-führung, 4-stündige Gästeführung Leipzig ab Panometer an Panoramaturm(Schwerpunkt). Rundfahrt mit aussteigen, Bahnhof, Paulinum), freie Zeit für einen individuellen Mittagesimbiss am Hauptbahnhof Leipzig, Kaffeegedeck auf dem Panoramaturm (1 Tasse Kaffee und 1 Stück Kuchen)

p.P. 87,-

28.02./07.03.2026

Holiday On Ice „Cinema of Dreams–Let the Action Begin“

Leistungen: Busfahrt, Mittagessen, Eintritt im Tempodrom

p.P. 87,-

WEIHNACHTSMÄRKE

20.12.2025

Weihnachtsmarkt Leipzig

Leistungen: Busfahrt, freier Aufenthalt auf dem Weihnachtmarkt

p.P. 54,-/erm. (bis 14 J.) 44,-

21.12.2025

Berliner Weihnachtsmarkt – Lichterfahrt

Leistungen: Busfahrt, Besuch des Weihnachtsmarktes „Am Gendarmenmarkt“, Lichtfahrt mit dem Bus durch das weihnachtlich geschmückte Berlin

p.P. 36,-/erm. (bis 14 J.) 31,-

21.12.2025

Bautzener Wenzels Markt

Leistungen: Busfahrt, Stadtführung durch Bautzen, historische Altstadt, freier Aufenthalt auf dem Weihnachtsmarkt

p.P. 49,-/erm. (bis 14 J.) 59,-

MEHRTAGESFAHRTEN

06.02.-08.02.2026

Musikparade 2026 – „Feuerwerk der Musikkunst“

Leistungen: Busfahrt, 2x Ü Achat Hotel Magdeburg, 2x reichhaltiges Frühstück Buffet, 1x Flasche Wasser bei Anreise im Zimmer, 2x Abendessen „Buffet oder Menü“ nach Wahl des Küchen-chefs, 1x Eintritt GETEC – ARENA Magdeburg – Karte Kat 3 – Musikparade (3 Std.), 1x Stadtführung

p.P. DZ 440,-
EZG 40,-

Buchung bis: 19.12.2025

Letzter kostenloser Stornotermin: 22.12.2025

03.04.-06.04.2026

Osterfrühling im schönen (schee) und bezaubernden Wien

Leistungen: 3x Ü mit Frühstücksbuffet im Hotel (Wiener Neustadt), 1x Abendessen (3-Gang-Menü) am Anreisetag, 1x 3-Gang-Abendessen in einem Wiener Restaurant in der Innenstadt, 1x halbtägige Stadttrundfahrt Wien mit Guide am Tag 2, 1x Außenbesichtigung Schloss Schönbrunn und Besuch des Ostermarkts am Schloss Schönbrunn, 1x geführter Altstadtpaziergang, 1x Besuch Swarovski Kristallwelten Store inkl. Präsent mit anschließender Freizeit in der Innenstadt, 1x Besuch Wiener Prater

p.P. DZ 525,-
EZG 89,-

Buchung bis: 17.02.2026

Letzter kostenloser Stornotermin: 18.02.2026



FRÜHLINGSÜBERRASCHUNG

12.03.-15.03.2026

Fahrt A

p.P. DZ 592,-/EZG 75,-

21.03.-24.03.2026

Fahrt B

p.P. DZ 493,-/EZG 66,-

Leistungen: 3x Übernachtung in einem sehr guten Mittelklassehotel, 3xreichhaltiges Frühstück, 3x Abendessen lt. Überraschungsprogramm, Kurtaxe,

Buchung bis: Fahrt A: 09.01.2026 | Fahrt B: 13.01.2026

Letzter Stornotermin: A: 16.02.2026 | B: 18.02.2025

KREUZFAHRT-EXPERTE AN BORD

Seit September 2025 arbeiten wir mit Sven Götzinger vom Reisebüro Götzinger aus Storkow zusammen. Gemeinsam werden wir ab sofort Gruppenreisen aufs Meer mit dem gewohnten Service von MST Reisen anbieten. Selbstverständlich können Sie auch Ihre persönliche Schiffsrei-se mit kompetenter Beratung über uns buchen.

Seenland Oder-Spree: Neue Radbroschüre lädt zum Entdecken ein

Das Seenland Oder-Spree präsentiert seine neue Radbroschüre. In einem modernen und ansprechenden Booklet werden 20 ausgewählte Touren zwischen Oder und Spree vorgestellt – von der gemütlichen Radauszeit-Runde über sportliche Tagesetappen bis hin zu mehrtägigen Entdeckungstouren.

Das Seenland Oder-Spree, zu welchem die Landkreise Märkisch-Oderland und Oder-Spree sowie die kreisfreie Stadt Frankfurt (Oder) zählen, gehört zu den beliebtesten Radreiseregionen Ostdeutschlands. Mit einer Mischung aus weiten und wasserreichen Landschaften, historischen Städten und gut ausgebauten Wegen bietet es ideale Bedingungen für Radler aller Ansprüche – und das nur eine Stunde von Berlin entfernt. Mal wird auf alten Bahntrassen gestrampt oder durch die endlosen Weiten des Oderbruchs gerollt, mal können Biker den Deichwegen am großen Oderstrom folgen oder ihre Waden in den Schluchten der Märkischen Schweiz trainieren. Oder man umrundet die größten Seen Brandenburgs. Zwischendurch lassen sich Schlösser, Museen, Städte und imposante Ortschaften erkunden und ihre Geschichten und Menschen kennenlernen. Sogar zwei europäische Länder lassen sich mit den teilweise sogar grenzüberschreitenden Radtouren während

eines Ausflugs erleben. Jede Tour enthält außerdem eine Übersichtskarte inklusive der Anreisemöglichkeiten, Angaben über Dauer und Höhenmeter sowie die entsprechenden Tourenlogos. Sehenswertes und Einkehrtipps sowie Übernachtungsmöglichkeiten bei mehrtägigen Radtouren gibt es obendrein.

Die Broschüre ist zweisprachig (Deutsch/Polnisch) erschienen und kostenfrei unter www.seenland-oderspree.de im Shop bestellbar.

20 Touren, drei Themenwelten

Drei sogenannte Labels stehen exemplarisch für die Vielfalt der Region:

Zu der Kategorie **Birdwatching** gehört beispielsweise die Tour „Adler trifft Zander“. Diese Genusstour führt vom Scharmützelsee in den Naturpark Dahme-Heideseen – vorbei an Seen, sandigen Höhen und artenreichen Ufern. Unterwegs bieten sich kulinarische Pausen bei regionalen Gastgebern an, die Einblicke in die Fischereitradition geben.

Höhenflüge können Radler unter anderem auf der „Tour Brandenburg“ erleben. Ein Abschnitt des über 1.000 Kilometer langen Radfernwegs führt mitten durchs Seenland Oder-Spree – von der Berliner Stadtgrenze hinauf auf die Hochflächen des Hohen Barnims und weiter mit Schwung hinab ins Oderbruch. Diese Etappe verspricht Panora-



Foto: Marie Kessler

ma pur, weite Horizonte und das Gefühl von grenzenloser Freiheit.

Zu den sogenannten **Seeblick-Runden** zählt die Schwielochsee-Tour. Am Ufer des größten natürlichen Sees Brandenburgs trifft Gelassenheit auf Geschichte. Startpunkt ist Beeskow, von wo aus es entlang der Spree zum Schwielochsee geht – vorbei an Schilfgürteln, stillen Buchten und kleinen Dörfern. Eine Tour, die das Tempo drosselt und den Blick weitert – perfekt für eine Radauszeit mit Seepanorama.

Der Clou: Viele der ausführlich beschriebenen Radtouren enthalten exklu-

sive „Deep Dives“, welche spannende Hintergrundinfos in Form von Interviews oder Podcasts bieten.

Für den Tourismusverband Seenland Oder-Spree zählt das Thema Radfahren zu den Kernkompetenzen der touristischen Entwicklung.

Neben der Erstellung von Broschüren und Tourenempfehlungen ist der Verband regelmäßig auf großen Rad- und Reisemessen vertreten – etwa auf der VELO Berlin oder der f.re.e in München.

Jennifer Ehm,
Seenland Oder-Spree e. V.

**JETZT FÜR WEIHNACHTEN VORBESTELLEN
UND AM 24.12.2025 ABHOLEN**



**Ente, Gans, Wildrouladen
und Frikassé**
fix & fertig für zu Hause bestellen!

Zu Ente*, Gans und Wildroulade gibt es Klöße, Rotkohl und Grünkohl.
*aus Brandenburg

**Bitte
bestellen Sie
rechtzeitig!**

Inh. Anja Kraft · Falkenberger Str. 37 · 15848 Buckow
Tel.: 033675 - 5011 · Mobil: 0171 - 987 22 64
www.gaststätte-baatz.de

GASTSTÄTTE Zum Goldenen Hirsch
Pizza-Partyservice, Festsaal & Catering

Verschenken Sie Wohlbefinden



Körperpflegeprodukte:
z.B. Badezusätze & ätherische Öle

Warmies & Wärmflaschen

fertig gepackte Geschenkideen

Wir wünschen eine schöne Adventszeit

Storkow

Wendisch-Rietz

Storch-Apotheke
Am Markt 7
15859 Storkow
Tel. (033678) 7 20 14

KRANICH-APOTHEKE
An den Kanalwiesen 7
15864 Wendisch Rietz
Tel.: (033679) 75 84 55

Torhungrige VSG stürmt souverän ins Viertelfinale

8:0-Sieg im Berliner Landespokal bei Landesligist Pfeffersport

Pfeffersport: Tschiche – Marcell, Zimmerling (72. Schreiber), Sander – G. Aguigah (85. Klenk), Barakat (72. Roitzsch), Würzner, E. Aguigah, Boudlal, Debrot (64. Richter) – Grunert (46. Wieland) – Trainer: Benno Scholze

VSG Altglienicke: Zwick – Kebe (75. Tezel), Friedrich, Roßbach – Türpitz (56. Sylla), Rieder (56. Kapp), P. Manske (56. Kizildemir), Saliger (66. Lübke), Schickersinsky – Qenaj, J. Manske – Trainer: Ersan Parlatan.

Tore: 0:1 (21.) Qenaj, 0:2 (23.) Saliger, 0:3 (42.) Türpitz, 0:4 (48.) J. Manske, 0:5 (49.) Schickersinsky, 0:6 (64.) J. Manske, 0:7 (66.) Qenaj, 0:8 (67.) Schickersinsky

Spielort: Cantianstadion im Jahnsportpark, Berlin

Die VSG Altglienicke hat im Achtelfinale des Berliner Landespokals ein echtes Statement abgegeben. Beim Landesligisten Pfeffersport setzte sich das Team von Trainer Ersan Parlatan am Samstag hochverdient mit 8:0 durch.

Auf nassem und schnellem Rasen im traditionsreichen Jahnsportpark zeigte die VSG von Beginn an, warum sie zu den Spitzenteams der Regionalliga



Es war ein Spiel auf ein Tor: Beim zwei Klassen tiefer spielenden Berlin-Ligisten Pfeffersport feierten die Fürstenwalder Berliner einen Kanterieg.

Nordost gehört. Konzentriert, zielsestrebend und mit viel Spielfreude nahm Altglienicke früh das Heft in die Hand und ließ dem Gegner keine Luft zum Atmen.

Bereits in der 21. Minute eröffnete Elidon Qenaj den Torreigen. Nur zwei Minuten später legte Jonas Saliger zum schnellen 2:0 nach. Die VSG blieb druckvoll, ließ den Ball laufen und erhöhte kurz vor der Pause durch

Kapitän Philip Türpitz auf 3:0 (42.). Der Klassenunterschied war zu diesem Zeitpunkt deutlich sichtbar. Pfeffersport kam kaum ins Spiel und konnte nur selten für Entlastung sorgen.

Nach der Pause rollte die Offensivmaschine der VSG weiter. Innerhalb von nur drei Minuten machten Johannes Manske (48.) und Dominik Schickersinsky (49.) mit einem Doppelschlag alles klar. Es war längst ein

Spiel auf ein Tor, und Altglienicke hatte noch nicht genug: Johannes Manske schnürte in der 64. Minute seinen Doppelpack, ehe Qenaj (66.) und Schickersinsky (67.) ebenfalls zum zweiten Mal trafen.

Ein auch in der Höhe verdienter Sieg für die VSG, die sich mit dieser reifen Leistung den Einzug ins Viertelfinale sichert. Hier wartet jetzt mit den Reinickendorfer Füchsen Berlin eine Mannschaft der Berlin-Liga mit viel Tradition.

Trainerfazit: „Die Mannschaft hat das sehr konzentriert durchgezogen. Wir wollten den Gegner ernst nehmen und das hat das Team auf dem Platz eindrucksvoll gezeigt“, bilanzierte Trainer Ersan Parlatan nach der Partie.

Ausblick auf die Liga:

Nach dem Pokalerfolg richtet sich der Blick nun wieder auf den Ligaalltag. Am kommenden Sonntag empfängt die VSG Altglienicke um 14:00 Uhr Hertha BSC II in der Spree-Arena Fürstenwalde. Nach zuletzt zwei Spielen ohne Sieg in der Regionalliga will das Team vor heimischem Publikum zurück in die Erfolgsspur – mit dem Selbstvertrauen eines Pokalsieges im Rücken.

York Stremmel

MARKISEN
SCHIEMANN

• Markisen • E.-Antriebe
• Vertikal-Stores
• Innen- und Außenjalouisen
• Steuerungen

Aus eigener Produktion:
• Rolläden • Rolltore
• Insektenschutz

Telefon 033631 / 82801

Ihr Markt in Fürstenwalde!
WIR LIEBEN LEBENSMITTEL

Täglich frisches Obst und Gemüse!

EDEKA Förster
Lange Str. 45 | 15517 Fürstenwalde

Öffnungszeiten:
täglich 7.00 bis 21.00 Uhr
außer sonn-/feiertags



Ratgeber für Ihre Gesundheit

Gewürznelken – Aromatisches Weihnachtsgewürz mit bemerkenswerter Heilwirkung

von Dr. med. Thomas Völler,
Grünheide

Der Gewürznelkenbaum (*Syzygium aromaticum*) stammt ursprünglich von den Molukken, den indonesischen Gewürzinseln, und wird heute in vielen tropischen Regionen angebaut. Seine getrockneten, braunen Blütenknospen erinnern an kleine Eisennägel – daher der Name „Nelke“, abgeleitet vom mittelhochdeutschen „negelein“ für „kleine Nägel“. Die aromatischen Knospen (*Caryophyllus aromaticus*) duften intensiv, schmecken würzig-scharf und gehören seit Jahrhunderten zu den bedeutendsten Heil- und Küchengewürzen.

Wirkung

Gewürznelken zählen zu den stärksten natürlichen Antioxidantien. Ihr Hauptwirkstoff Eugenol wirkt zusammen mit weiteren Inhaltsstoffen antioxidativ, entzündungshemmend, appetitanregend, cholesterinsenkend, schweißtreibend, spasmolytisch, schmerzlindernd, antibakteriell, antiviral und fungizid. Studien zeigen, dass Nelkenextrakte das Wachstum von *Helicobacter pylori*, pathogenen Mundkeimen sowie Herpes-Simplex- und Cytomegalieviren hemmen.

Bereits 0,1% Nelkenpulver stoppen Pilzwachstum und Mykotoxinbildung. Zudem unterstützen Nelken die Verdauung, da sie Gallefluss und Schleimproduktion anregen.

Weitere Effekte sind beruhigend, stimmungsaufhellend, gefäßspannend und leicht blutverdünzend. Auch die Histaminausschüttung aus Mastzellen wird reduziert.

Anwendungsmöglichkeiten

Zahnschmerzen: Ein mit Wasser befeuchtetes Wattestäbchen oder Wattepad mit etwas Nelkenöl beträufeln und vorsichtig an den schmerzenden Zahn halten. Alternativ kann eine einzelne Nelke kurz auf die betroffene Stelle gelegt oder leicht zerbissen werden.

Zahnfleischentzündungen oder Mundgeruch: Gurgeln mit einem Glas warmem Wasser und rund zehn Tropfen Nelkenöl.

Nelkentea: Drei Nelken mit 150 ml heißem Wasser etwa acht Minuten ziehen lassen.

Zahnende Kinder: Ein Tuch mit Nelkentee tränken und dem Kind zum Kauen geben. Das im Tee enthaltene Eugenol wirkt leicht betäubend und kann die Beschwerden beim Zähnen lindern.

Halsschmerzen, Husten und Bronchitis: Nelkentea mit Honig oder Zitrone verfeinert und körperwarm getrunken wirkt entzündungshemmend, schleimlösend und beruhigend. Zudem kann er bei Verdauungsbeschwerden wie Blähungen, Magenschmerzen und Durchfall unterstützen.

Insektenabwehr: Eine aufgeschnittene Zitrone mit Nelken spicken oder einen Wattebausch mit Nelkenöl beträufeln. Auch Duftlampen mit Nelkenöl sind wirksam.

Juckreiz: Bei Mückenstichen kann leicht verdünntes Nelkenöl lindernd wirken.

Rheumatische Beschwerden: Als Massagöl oder Badezusatz kann Nelkenöl Schmerzen im Bewegungsapparat reduzieren.

Akne, Hautpilz und Hautparasiten: Bä-

der, Kompressen oder das vorsichtige Betupfen betroffener Stellen mit einzelnen Tropfen Nelkenöl können unterstützend wirken.

Konzentration und Leistungsfähigkeit: Die ätherischen Öle der Nelke können bei Erschöpfung, Konzentrationsproblemen oder anhaltender Müdigkeit als wohltuend empfunden werden. Die Anwendung erfolgt bevorzugt über Duftlampen oder als Bestandteil eines Massageöls.

Risiken und Nebenwirkungen

Unverdünntes Nelkenöl kann Schleimhäute und offene Wunden schmerhaft reißen, weshalb es innerlich ausschließlich in verdünnter Form angewendet werden sollte. Schwangere sollten auf Nelken verzichten, da sie wehenfördernd wirken können.

Zudem lässt sich die Wirkung blutverdünner Medikamente verstärken.

Bei bestehenden Erkrankungen oder Unsicherheiten ist ärztlicher Rat empfehlenswert.

Verwendung in der Küche

In der Küche verleihen Nelken vielen Gerichten eine würzig-süßliche Wärme. Sie sind charakteristisch für indische, asiatische und orientalische Speisen, gehören zu Glühwein, Punsch und Grog und harmonieren mit Rhabarberkompost, Lebkuchen, Weihnachtsgebäck, Curry, Marinaden, Fonds, Saucen, Wildgerichten oder Rotkraut. Für empfindliche Süßspeisen werden häufig nur die milder schmeckenden Knospenanteile verwendet.

Die Nelke lässt sich gut kombinieren mit Knoblauch, Lorbeer, Petersilie, Pfeffer, Thymian und Zwiebel; in süßen Speisen mit Anis, Ingwer, Kardamom, Muskat und Zimt.

Empfehlungen aus der Sterneküche:

• **Oignon clouté:** Eine mit zwei Nelken und einem Lorbeerblatt gespickte Zwiebel, in Weißwein gekocht, verleiht Suppen, Schmorgerichten und Saucen besondere Tiefe.

• **Für Sauerkraut:** Eine Zwiebel mit fünf Nelken spicken, mitkochen und vor dem Servieren entfernen.

• **Quatre-épices:** Mischung aus Nelken, Ingwer (oder Zimt), Muskat und weißem Pfeffer – ideal für Fleischgerichte aufgrund des scharf-süß-fruchtigen Aromas.

Qualität und Lagerung

Hochwertige Nelken sinken im Wasser oder stehen senkrecht. Die Lagerung erfolgt kühl, trocken und luftdicht, um das Aroma zu bewahren.

Fazit

Die Gewürznelke ist ein vielseitiges Naturprodukt mit intensivem Aroma und bemerkenswerten gesundheitlichen Effekten. Sie bereichert sowohl die Hausapotheke als auch die Küche. Besonders einfach gelingt der Einstieg mit einer Glühweingewürzmischung aus 3 Nelken, 1 Sternanis, 2 Kardamomkapseln, ½ Vanilleschote, ½ Zimtstange und etwas Bio-Zitronenschale.

Wichtiger Hinweis: Dieser Artikel kann einen Arztbesuch nicht ersetzen. Es wird keine Haftung bei Selbstbehandlung übernommen.

www.dr-voeller.de

Glückwunsch zum 90. Geburtstag an Hans Panten



Die Stadt Fürstenwalde gratuliert Hans Panten, der den Goldenen Raben 2022, für seine ehrenamtliche Forschung in der Heimat- und Regionalgeschichte erhalten hat, zum 90. Geburtstag. Bürgermeister Matthias Rudolph gratulierte ihm am 11. November zum Ehrentag und überreichte

eine der Silberprägungen, die die Stadt anlässlich der 750-Jahrfeier hat anfertigen lassen.

Herr Panten hat sich insbesondere als der Mann der Seezeichenforschung verdient gemacht. Wie kein anderer kann er die alten Bojen zum Leben erwecken.

Stadt Fürstenwalde

Weihnachtsfeier einmal anders – neue Ideen in besonderen Zeiten

Die aktuelle Haushaltsslage und die daraus resultierende Haushaltssperre machen auch vor liebgewonnenen Traditionen nicht halt. So kann die stadt-öffentliche Weihnachtsfeier, zu der in den vergangenen drei Jahren insbesondere Seniorinnen und Senioren eingeladen waren, in diesem Jahr nicht in der gewohnten Form stattfinden.

Ganz auf den Gedanken des Miteinanders in der Adventszeit verzichten, möchten wir aber nicht. Mit neuen Ideen und dank großzügiger Unterstützung ist es gelungen, eine alternative

Veranstaltung zu stricken: Für Mittwoch, den 17. Dezember wird im Jagdschloss ein besonderer Nachmittag in weihnachtlicher Atmosphäre geplant, der an die bisherigen Feiern anknüpft – nur eben etwas anders.

Was genau geplant ist, wird zu einem späteren Zeitpunkt bekanntgegeben. Schon jetzt steht fest: Auch unter schwierigen Bedingungen lassen sich mit Kreativität und Zusammenhalt neue Wege finden, um Gemeinschaft erlebbar zu machen.

Stadt Fürstenwalde

Seelenblick.
Projekte / Fotografie / Angelo Crull



Fotoausstellung Fürstenwalder Seelen-Gesichter

Jeden
Dienstag 14-15:30 Uhr,
Mittwoch 15-18 Uhr,
Donnerstag von 15-17 Uhr
und nach Absprache

Die Ausstellung kann noch bis Ende Dezember besucht werden in der Trebuser Str. 60, Fürstenwalde.



Demenz-WG am Dom – gemeinsam statt einsam



Die Idee des Wohngemeinschaftskonzeptes für an Demenz erkrankten Menschen ist, dass für diese Menschen ein dritter Weg, zwischen Pflegeheimen und einer Pflege zu Hause, geboten wird.

Die erkrankten Menschen leben in einer WG als Mieterinnen und Mieter zusammen, werden dort von einem selbst gewählten ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst mit allen notwendigen Leistungen versorgt. Der Standort in Fürstenwalde, ein schön

saniertes Bürgerhaus in unmittelbarer Nachbarschaft zum historischen Dom, ist für eine Demenz-WG optimal. Im Herzen der Stadt ist alles fußläufig zu erreichen. Das Zentrum mit seinen Geschäften, Restaurants und Cafés lädt zum Bummeln ein. Spaziergänge in die benachbarten Parkanlagen sind im Tagesprogramm integriert.

Das Konzept der WG ist es, einen Tagesablauf zu organisieren, der sich an der Normalität orientiert. WG-Bewohner beteiligen sich an der Erledi-

gung alltäglicher Aufgaben, wie z.B. Kochen. Jeder Bewohner hat sein eigenes Zimmer, welches mit seinen privaten Möbeln ausgestattet wird.

Das erleichtert den kranken Menschen eine räumliche Orientierung und vermittelt das Gefühl, von den eigenen vier Wänden. Jeder Pflegepatient und seine Angehörigen können die Pflege- bzw. Betreuungsform frei wählen. Friseur, Fußpflege oder Manikü-

re kommen auf Wunsch ins Haus, der Hausarzt ist in das Geschehen eingebunden. Die Versorgung von Betroffenen wird durch den ambulanten Pflege- und Betreuungsdienst realisiert. Menschliche Unterstützung, Nähe und Vertrautheit helfen den WG-Bewohnern, im Rahmen der Erkrankung, ein selbstständiges Leben zu führen.

Kontakt: Tel-Nr. (03361) 74 78 80

DIE PERFEKTEN GESCHENKIDEEN!

Monika Martin

Sa. 31.01.26

Bürgerhaus NEUENHAGEN

VVK: [SchlagerTickets.com](#), Rainer Reisen Tel. 03342-23770 & an allen bek. VVK-Stellen

[www.THOMANN-Management.de](#) | Burgebrach

Die große SCHLAGER HITPARADE

PRÄSENTIERT VON: **MAXIMILIAN ARLAND**

★ ANNA-CARINA WOITSCHACK ★ UWE BUSSE ★ ALEXANDER MARTIN

So. 17.05.26

Bürgerhaus NEUENHAGEN

DMF

[SchlagerTickets.com](#)

Die perfekten Geschenkideen!

Die große SCHLAGER HITPARADE

PRÄSENTIERT VON: **MAXIMILIAN ARLAND**

★ ANNA-CARINA WOITSCHACK ★ UWE BUSSE ★ ALEXANDER MARTIN

DMF

Sa., 07.03.26

Amigos DANIELA Alfinito

Live

Sa., 11.04.26

NIK P. & BAND

MEG

So., 03.05.26

HEINO

DEUTSCHLANDS LETZTER PUNK

MADE IN GERMANY

DAS BESTE AUS ÜBER 65 JAHREN

Do., 18.06.26

STADTHALLE COTTBUS

THOMANN

VVK: [SchlagerTickets.com](#), & an allen bek. VVK-Stellen

[www.THOMANN-Management.de](#) | Burgebrach

Die perfekten Geschenkideen!

50 THOMANN-MANAGEMENT präsentiert SCHLAGER & Spaß

ANDY BORG & STARGAST

Do., 08.01.26

Jubiläums-Tournee Das Wolgalied

SCHWARZMEER KOSAKEN-CHOR PETER ORLOFF

65-JÄHRIGES KONZERTJUBILÄUM PETER ORLOFF

Mi., 04.03.26

Die große SCHLAGER HITPARADE

PRÄSENTIERT VON: **MAXIMILIAN ARLAND**

★ ANNA-CARINA WOITSCHACK ★ UWE BUSSE ★ ALEXANDER MARTIN

DMF

Fr., 10.04.26

Festival der Travestie

Endlich mal wieder richtig lachen!

Sa., 07.11.26

KULTURWEBEREI FINSTERWALDE

THOMANN

VVK: [SchlagerTickets.com](#), & an allen bek. VVK-Stellen

[www.THOMANN-Management.de](#) | Burgebrach

Sparkasse Oder-Spree – Ausbildungsjahr 2025 mit Rekordbeteiligung



Luca Paul Salewski, Anna Lena Schneider, Ilia Radionov und William Nielebock (knien) mit PS-Winni bei der Baumpflanzaktion in einem Waldgebiet bei Booßen.

Foto: Marian Kämpe | Kämpe Events & Fotografie

Für vier Damen und zehn Herren startete am 1. August 2025 die dreijährige Ausbildung zur Bankkauffrau bzw. zum Bankkaufmann. Außerdem stellt sich ein junger Mann einem dualen Studium zum Bachelor of Arts BWL/Bank.

„Damit bieten wir insgesamt 15 jungen Menschen einen Ausbildungsplatz und Perspektive in einem Job, der Spaß macht, kommunikativ und nah an den Menschen in unserer Region ist. Die Zahl „15“ ist dabei ein Rekord“, so Ausbildungsleiterin Elwira Plonka stolz.

Die theoretischen Kenntnisse werden im Konrad Wachsmann Oberstufenzentrum Frankfurt (Oder), Abteilung Wirtschaft und Verwaltung, vermittelt. Das Studium wird in Kooperation mit der Hochschule für Wirtschaft und Recht in Berlin durchgeführt. Die Sparkasse Oder-Spree ergänzt die Ausbildung durch interne Seminare und Lehrgänge. Dafür stehen aktuell 110 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter mit dem IHK-Abschluss „Ausbildereignungsprüfung“ zur Verfügung.

Traditionell beginnen die Auszubildenden in den Geschäftsstellen und haben gut 100 Tage nach dem Start erste Erfahrungen gemacht. Ausbildungsleiterin Elwira Plonka freut sich über den guten Start der Azubis. „Die jungen Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter machen sich gut und sind sehr engagiert. Einige waren z.B. auch bei unserer Baumpflanzaktion in Booßen aktiv dabei.“

William Nielebock (Geschäftsstelle Erkner) erzählt z.B. von ersten Begegnungen mit Freunden und Familie in der Sparkasse. „Das war schon spannend, diese nun während meiner Ausbildung als Sparkassen-Azubi zu begrüßen. Ich finde den gesamten Tagessablauf und z. B. auch den Blick hinter den Geldautomaten äußerst interessant. Ich bin stolz dabei zu sein.“

Lars Pagel (Geschäftsstelle Müllrose) spricht von einer doch recht hohen Belastung, all das Wissen, was man parat haben muss, auch abrufen zu können: „Besonders herausfordernd ist die Vielfalt der Informationen, diese auf-



Das Ausbildungsjahr 2025 beim gemeinsamen Fotoshooting mit Ausbildungsleiterin Elwira Plonka (l.) an der Brücke zum Ziegenwerder in Frankfurt (Oder).

Foto: Steffen Deckert | Sparkasse Oder-Spree

nehmen bzw. verarbeiten zu können. Hier wird sich bestimmt noch Routine einstellen.“

Miriam Noack (Geschäftsstelle Am Bullenturm Fürstenwalde): „Die Kommunikation mit den Kunden ist sehr abwechslungsreich und interessant. Ich lerne täglich dazu, u.a. auch wie man sich in manchmal schwierigen Situationen verhält.“

Dualstudent Tristan Springborn (Geschäftsstelle Beeskow) freut sich, dass „ich bei der Sparkasse, einem regionalen Kreditinstitut mit gutem Ruf mein BWL-Studium praxis- und wohnortnah absolvieren kann. Das war mir wichtig.“

Mit rd. 390 Beschäftigten zählt die Sparkasse Oder-Spree nach wie vor zu den großen Arbeitgebern der Region. Auch in puncto Ausbildung nimmt sie einen bedeutenden Platz ein. Seit 1990 stellte sie insgesamt 524 Jugendlichen einen Ausbildungsplatz zur Verfügung. Von diesen haben sehr viele ihre „berufliche Heimat“ in der Sparkasse gefunden.

Aktuell beschäftigt die Sparkasse 36 Auszubildende und Dual Studieren-

de, womit die Ausbildungsquote bei 9,6 % liegt. Damit sorgt die Sparkasse nachhaltig nicht nur quantitativ für Nachwuchsfachkräfte, sondern auch qualitativ, denn das Engagement der Sparkasse Oder-Spree in Sachen Berufsausbildung wurde in den zurückliegenden Jahren vielfältig gewürdigt.

„Die Ausbildung bildet die Grundlage für vielfältige Fortbildungs- und Entwicklungsmöglichkeiten innerhalb der Sparkasse. Für Weiterbildungmaßnahmen der Beschäftigten sind die Aufwendungen in unserer Sparkasse nicht unerheblich. Jährlich wenden wir dafür ca. 350.000 Euro auf. Wir stehen natürlich auch zukünftig zu unserer Verantwortung als regionales Ausbildungsunternehmen“ so Elwira Plonka abschließend.

Bewerbungen bitte per E-Mail an personalabteilung@s-os.de oder an e.plonka@s-os.de. Einen umfassenden Überblick gibt auch die Internetseite www.s-os.de/ausbildung

Ausbildungsleiterin Elwira Plonka beantwortet Fragen auch gern vorab telefonisch (+49 335 5541-1221).

Ihre Sparkasse Oder-Spree

FW 25/25 erscheint am 03.12.25. Anzeigen- und Redaktionsschluss ist am 28.11.25, 12 Uhr.

DACHBAU KÜCHLER 

BEDACHUNGEN · KLEMPNEREI · ZIMMEREI

SANIERUNGEN - REPARATUREN - REINIGUNG - WARTUNG - SERVICE

Tel.: 0172 3017139

dach.kuechler@t-online.de

15569 Woltersdorf

SYRTAKI RESTAURANT



Entspannen Sie sich in vorweihnachtlicher Atmosphäre bei uns.

Reservieren Sie schon jetzt Ihre Plätze zu den Festtagen!

Wir bewirten Sie gern und freuen uns auf Sie!

Unsere Öffnungszeiten: 11.30-14.00 Uhr | 17.00-22.00 Uhr

Alexisstraße 1 | Ecke Rauener Straße | 15517 Fürstenwalde

Tel.: 03361 760635 | www.restaurant-syrtaki-fuerstenwalde.de

Ab sofort erhältlich! Historischer Kalender 2026



Foto: Die Promenadenstraße um 1900. Sie wurde 1950 in Dr.-Wilhelm-Külz-Straße umbenannt. Rechts sehen wir die Einmündung Altstadt. Der Blick geht in Richtung Innenstadt.

Dieses Bild und viele weitere, eindrucksvolle Aufnahmen finden Sie in unserem „Heimatkalender 2026“ mit 12 historischen Bildern aus Fürstenwalde.

Für 11,90 € ist der Kalender
hier erhältlich:
Hauke-Verlag,
Alte Langewahler Chaussee 44,



Musik & Buch Wolff,
Eisenbahnstr. 140 und im
Tourismusbüro Fürstenwalde,
Mühlenstr. 1.

**Bestattungshaus
F. Brunn**

... denn Trauer braucht Vertrauen!

- Beratung über Erd-, Feuer-, Friedwald- und Seebestattung
- Übernahme der Bestattungsformalitäten
- Überführungen ins In- und Ausland

Tag und Nacht erreichbar: 03361/346 064

Ernst-Thälmann-Str. 45, 15517 Fürstenwalde
Öffnungszeiten: Mo-Fr 09-15 Uhr oder nach Absprache

Neue Spreeauer Str. 31, 15537 Grünheide | Öffnungszeiten nach Absprache

Steuererklärung? Wir machen das.



Diplom-Finanzwirt (FH)
Andy Pankow
Beratungsstellenleiter
Mühlenstraße 26
15517 Fürstenwalde
Telefon: 03361 / 377 93 18
E-Mail: Andy.Pankow@vlh.de



www.vlh.de

Wir beraten Mitglieder im Rahmen von § 4 Nr. 11 StBerG.

DIONYSOS
GRIECHISCHES RESTAURANT

Lieferdienst ab 25,- €
Selbstabholer 10 % Rabatt
auch an den Feiertagen

Bestellungen:
täglich von 12-23 Uhr

**Wir begrüßen Sie herzlich
in der Vorweihnachtszeit!**

**Original
griechische
Küche &
typisch
griechische
Gastlichkeit!**

Wir möchten Sie in der Vorweihnachtszeit und zu den Festtagen aufs Herzlichste in unseren anheimelnden Räumen begrüßen.

Lassen Sie sich von uns mit unseren hauseigenen, kulinarischen Köstlichkeiten verwöhnen und genießen Sie mit Ihren Lieben unsere typisch griechische Gastlichkeit.

**Bitte reservieren Sie rechtzeitig.
Wir freuen uns auf Ihren Besuch!**

Am Bahnhof Fangschleuse 3 | 15537 Grünheide (Mark)
Tel.: 03362 - 40 79 503 | www.dionysos-fangschleuse.de

05.01.2026 im Nikolai-Saal Potsdam: Das Wiener Neujahrskonzert 2026 – Sonderpreis für Hauke-Leser –

Am 5. Januar 2026 verspricht das Wiener Neujahrskonzert („Best of Classic“) im Potsdamer Nikolaisaal wieder ein opulentes, elegantes und beschwingtes Programm.

Freuen Sie sich auf lebendige Musikkultur, außergewöhnliche Spiel- und Musizierpraxis, gepaart mit wahrem Können.

Ohrwurm-Melodien weltbekannter Komponisten werden mit Präzision, Leidenschaft und Spielfreude präsentiert. Das Philharmonische Orchester Györ, das auch schon mit Oscar-Preisträger Ennio Morricone auf Asien- und Europa-Tournee war, bietet seinem Publikum Weltklasse-Qualitäten.

Kinder bis 10 Jahre erhalten in Begleitung eines Erwachsenen die Karten zu 5,00 Euro und Schüler bis 16 Jahre zahlen nur 50% vom Originalpreis.

Die Leser des Hauke-Verlages bekommen bis zu 14% Rabatt!

Es ist eine Bestplatzbuchung, das heißt, Sie erhalten die besten verfügbaren Plätze in der jeweiligen Preis-

gruppe (PG):

Preis Eventim	Hauke Verlag
1. PG 83,90 €	72,00 €
2. PG 75,64 €	65,00 €
3. PG	AUSVERKAUFT

(Ticket-Bestellungen: bestofclassic@web.de, Stichwort: Hauke-Verlag; bitte vergessen Sie Ihre Rechnungsanschrift nicht.)

Best of Classic –

Das Wiener Neujahrskonzert

05.01.2026, 18:00 Uhr,

Nikolaissaal Potsdam

Philharmonisches Orchester Györ (46 Musiker), Maestro Michael Waldemar Maciaszczyk.



05. JAN 2026 POTSDAM

18.00 UHR | NIKOLAISAAL

Karten im NIKOLAISAAL Potsdam u. allen bek. Vorverkaufsstellen, online über www.reservix.de und www.eventim.de
Leser vom Hauke Verlag erhalten bis zu 14 % Rabatt bei Bestellungen über: bestofclassic@web.de

Politisches Kabarett in der Alten Schulscheune



Foto: Nancy Ludwig

Schwierige Zeiten erfordern drastische Maßnahmen. Zum Beispiel einen Gang ins Kabarett. Für alle, die noch keine Lust auf Resignation haben, wieder richtig Lachen wollen oder meinen, dass der Partner endlich mal vor die Tür muss, gibt es das brandaktuelle Programm der Humorprofis Henning Ruwe und Martin Valenske.

Immer streitbar und am Rande des Berufsverbots bieten die beiden Kaba-

rettisten der Berliner DISTEL scharfe politische Satire und stemmen sich damit allgemeiner Beliebigkeit und zunehmender Spaßfreiheit entgegen. Denn die Sachlage ist eindeutig: Satire muss endlich wieder absurd werden als die Wirklichkeit! Dafür baggern Sie noch einmal ein paar Dörfer weg, um auch kommenden Generationen eine Versorgungssicherheit mit besserer Grillkohle fürs deutsche Qualitäts-schwein zu bieten, laden das Traumschiff mit Kapitän Silbereisen zum Landgang auf die Krim ein und melden für den Cannabisanbau ordnungsgemäß ein Joint Venture an.

Das Publikum erwartet ein furioser Kabarettabend in wohlüberdosierter Schärfe. Mit Leichtigkeit und spitzem Humor gelingt hier, was in Zeiten von Krieg und Klimakrise oft schwierfällt: Über wirklich relevante Dinge zu reden, und zwar frei nach Friedrich Merz: Was ist schon ein ukrainisches Kind im Minenfeld gegen einen deutschen Arbeitsplatz? »Satire für politisch inkorrekte Zeiten« – von führenden Optimisten empfohlen!

Dumm gelaufen. Satire für politisch inkorrekte Zeiten – Version 2025

Am 22.11.205 um 20 Uhr wieder zu Gast in der Alten Schulscheune: Henning Ruwe und Martin Valenske von der Berliner Distel. Karten in allen bekannten VVK Stellen und über Reservix.de oder www.Alte-Schulscheune.de. Kartenhotline: 033677-178000 (AB)

private
Kleinanzeigen
Gewerbliche Kleinanzeigen:
18,- Euro netto
9,50
Jetzt online schalten unter:
www.hauke-verlag.de

Festungstage

Aus Festtagen werden nun Festungstage.
Die um den Markt errichtete Bastion muss halten dem Widerstand.
Bald wirst du ausstaffiert sein und die Kinder mitnehmen zu den Zauberburgen.

Denn die Zuckerwatte schmeckt süßer und der Glühwein wärmt im Wind.
Bunter dreh'n sich die Pferde im Kreis.
Dein Blick spinnt dir Ängste: die um den Markt errichtete Bastion muss halten dem Widerstand.
Bestimmt ist wieder ein Amok auf dem Weg, er sitzt schon in seinem Wagen, er steuert uns an. Die Menschen fallen wie Dominosteine.
Ihr Schreie sind kalt.
Und kein Abschiedswort bleibt für eine Umarmung.
Sieh dich gut um.
Trau deinen Augen.
Geh zu den Zauberburgen.
Trink von dem Wein.
Halte die Pferde nicht an.
Aus Festtagen werden nun Festungstage.

Wolfram Dieter Martin

Spektakuläres Urteil zur Maskenpflicht

Sehr geehrter Herr Hauke,
mein Name ist Thomas Mihelic und ich bin einer ihrer regelmäßigen Leser und sehr dankbar für ihre Inhalte, die auch andere Sichten zulassen.

Als gebürtiger Slawe verfolge ich auch Inhalte unserer ethnischen Heimatländer und gestern las ich einen Artikel, den ich leider noch nicht in deutscher Sprache entdecken konnte, den ich aber als sensationell empfand und ich ihn Ihnen zur Verbreitung mitteilen wollte.

In slowakischer Sprache unter <http://t.me/smebratia/73591> Slovansky Svet, (5.Nov 2025 um 22:41)

Berichtet wird über das Urteil des Stadtgerichtes (mestsky Sud) in Bratislava gegen Dr. Peter Liptak, wo dieser freigesprochen wurde. Es geht hier um die Maskenpflicht in der Coronazeit.

Der Freispruch war schon spektakulär genug, doch die Richterin Iveta Willan-

tova eröffnete die Frage, welche sich im Gerichtswesen bislang noch niemand getraut zu fragen. Nämlich ob das Gesundheitsamt überhaupt das Recht besitzt, Bürgern aufzuerlegen, wie sie zu leben haben. Sie führte aus, dass das allgemeine Bestimmen zum Tragen einer Maske über dem Rahmen des dem Amt zustehenden Gesetzes lag.

Dementsprechend: wenn eine rechtliche Grundlage für die Maskenpflicht nicht existierte, konnte sie auch nicht gebrochen werden, und es kann folglich auch keine Strafzahlung aufgrund eines Verstoßes dagegen geben.

Diese Auslegung der Richterin geht weit über die Grenzen des vorliegenden Falles hinaus. Es ist ein Grundsatz, der beweist, dass der Staat in der Zeit der Pandemie seine Rechtsgrenze überschritten hatte und das Prinzip der Rechtssicherheit verletzt hatte. **Thomas Mihelic**

An ihren Preisen sollt Ihr sie erkennen

„Die Nato erhält den Friedenspreis 2026. Der Friedenspreis geht an ein Militärbündnis: Die Nato bekommt den Internationalen Preis des Westfälischen Friedens 2026 verliehen. Stellvertretend wird Generalsekretär Mark Rutte in Münster ausgezeichnet“, lautet die Meldung.

Ich finde, von Auszeichnung zu Auszeichnung beschreiben sie sich und ihre Kreise immer besser. Ich habe mal gegoo-gelt: „Wie viele Kriege hat die NATO seit Bestehen begonnen?“ KI: „Keine Kriegserklärungen: Die NATO hat offiziell nie einen Krieg begonnen, sondern sich als Abschreckungsmacht gegen militärische Aggressionen verstanden. Militärische Einsätze: Stattdessen hat die NATO an verschiedenen militärischen Operationen teilgenommen. Ein bekanntes Beispiel ist die „Operation Allied Force“ 1999 im Rahmen des Kosovokrieges, bei der die NATO militärische Maßnahmen gegen die damalige Bundesrepublik Jugoslawien ergriff.“

Wie werden also wohl unser Geschichtswissen auffrischen müssen. Mein Gedächtnis spielt mir irgendwie einen Streich, u.a. Stichwort Irak, Giftgasfabriken etc.

Die nicht mehr ganz so junge Genera-

tion drücke bitte wieder die Schulbank, da gilt es einiges an Geschichtswissen und -erleben zu überarbeiten, ich denke, die neuen Lehrbücher sind bereits überarbeitet, Google und Wikipedia sind es...

Ansonsten helfe man mir bitte beim Wort „militärische Operationen“; wo nur habe ich das schon mal gehört?! Komme grad nicht drauf. Ansonsten: Da geht doch noch was!!! Bitte den Friedensnobelpreis für das Militär-Friedensbündnis!

S. Bauer

Familienglück

Bei Oma, Opa und Papa steht eine Kaffeetasse da, die Mama gerne wieder füllt, damit der Kaffeedurst gestillt!

Zuweilen gibt es Brot, auch Bier! Der Tisch gedeckt ist nun auch hier. Im Stuhle sitzend unter Schirmen, die festgezurrt vor manchen Stürmen, wird viel geplaudert und gelacht! So mancher hat auch Sport gemacht, geschwommen und gejoggt auch mal, wielange bleibt des jeden Wahl!

Wenn die Sonne langsam sinkt, der Nachhauseweg dann winkt, denn viel Hunger treibt zurück! Was zu essen gibt's zum Glück!

Mancher bäckt im Hause Brot. Das vermeidet größte Not. Doch der Koebmand hat noch auf bis nach Sonnes Abendlauf. Sind die Kleinen dann zu Bett, wird der Abend erst recht nett: Halma, Schach und manchmal Skat wird gespielt bis abends spat! Lustig wird es dann beim Wein, auch ein Schnäpschen darf jetzt sein! War es dann auch richtig nett, geht's für alle auch ins Bett! **Jörg Große**

2027

Sehr geehrter Herr Hauke,
den Text „2027“ verfasste ich im Jahr 2004, als die rot-grüne Bundesregierung unter Gerhard Schröder die Agenda 2010 mit Hartz 4 usw. ausgebrütet hatte. Nun habe ich die Befürchtung, dass Schwarz-Rot aus meiner Satire Wirklichkeit macht. Das Pfandflaschensammeln aus Abfallbehältern könnte man auch noch einkommensteuerpflichtig machen, und die Stadtrenigung könnte dafür auch noch gegen Gebühr Sammlerausweise ausgeben.

2027

Alle kommen zu spät zu Arbeit, weil der 77-jährige Busfahrer grünen Star hat und sich mit Schrittgeschwindigkeit von Haltestelle zu Haltestelle tastet.

In der Firma angekommen, geht's mit dem Treppenlift zum Arbeitsplatz. Dort versucht die 86-jährige Sekretärin mit ihren Gichtfingern bis zum Nachmittag die Einschalttaste vom Computer zu treffen. Sie holt sich dabei einen Bandscheibenvorfall. Zum Glück macht sich der junge freundliche Schreibtischnachbar mit seinen 81 Lenzen in seinem Rollstuhl auf den Weg, um die im Nebenflur stationierte 91-jährige Betriebskrankenschwester zur Hilfe zu holen. Nach einer guten Stunde kommen beide mit dem Rollstuhl zurückgerollt. Die Schwester macht sich sofort daran, der Sekretärin einen Kopfverband anzulegen, weil sie durch Alzheimer vergessen hat, dass dieser gegen

Bandscheibenvorfall nicht hilft.

Unterdessen behandeln 70-jährige Pflegerinnen in häuslicher Pflege 30-jährige Frührentner aus dem Bundestag. Dabei versuchte eine Pflegerin, einer ehemaligen Staatssekretärin die Hoden zu waschen, da ihr durch Diabetes Augenlicht und Tastsinn verloren gegangen sind. Gleichzeitig stellen am Strand Baukolonnen aus Handwerkern zwischen 70 und 85 ein Villenviertel für 25 bis 30-jährige Jungmanager, Wirtschaftsberater und Analysten fertig. Die Dixi-Klos wurden abgeschafft, weil in den letzten 10 Jahren es keiner mehr von der Rüstung bis dorthin geschafft hat.

Und die restliche Bevölkerung?

Einschulung mit 4 Jahren, Schulabgang mit 12, nach Erlernen des 1x1 bis 10 und des ABCs ohne Wortbildung in 3 Klassenstufen der Ganztagschule (1x1 bis 100 und ABC mit ansatzweiser Satzbildung = Abitur, nur im Privatunterricht)

12-18 Jahre: Lehrstellensuche

18-25 Jahre: Unterbringung in Maßnahmen, 2-Cent-Jobs oder Jugendhaft

25-75 Jahre: 10 Umschulungen, 1-Cent-Jobs oder Hartz 99.

Ihr Stammleser **Michael Mickehs**

Mut, Feuer und Leidenschaft

Ihre Analyse hat es doch wahrlich auf den Punkt gebracht – es nervt! Und außerdem erinnert es mich ständig an meine eigene unglaubliche Blödheit zurück. Und von den Nebenwirkungen mal ganz zu schweigen. Und genau in diese große Wunde piesackt der Herr Hauke nicht enden wollend nun ständig mit seinen ermittelten Wahrheiten hinein. Und auch volle Pulle mit seinem Kopf durch die Wand hindurch, schwingt er sich, Don Quichote gleich, auf seine ihm treu ergebene Rosinante (Zeitung), die wirklich noch Dampf, Mut, Feuer und Leidenschaft besitzt, nicht mit der Lanze – aber mit dem „Bleistift“ in der Hand – zum Kampf gegen die unaufhörlich, sich weiter drehenden Windmühlenflügel (gegen die Verlogenheit der Politik). Denn wer will sich schon auf Dauer von solchen, der Küngelei nicht abgeneigt – und der Kumpanei und Gier folgenden Zeit „Genossen“ im Bundestag vertreten sehen, die uns rotzfrech Milliarden an Schulden hinterlassen! Er lebt eben immer noch in seiner eigenen Märchenwelt, wo das Gute über das Böse siegt! Beneidenswert!

Und auch wenn mich seine Enthüllungen über deren Verlogenheit, Raffgier und Feigheit bereits schon zum Würgen bringen, so ist es doch beruhigend, genau diesen „Fels in der Brandung“ für uns kämpfen zu sehen. Denn „Mitschwimmer und Zulässer“ können mir echt gestohlen bleiben. Und da wir uns geistig ständig weiterentwickeln (?), hier nun der zeitgemäße Tipp eines „Fernsehdoktors“: Corona lässt sich gut mit Hühnersuppe behandeln! Wie sich die Zeiten doch ändern! Und als wenn mich das Zeitgeschehen noch schnell argumentativ unterstützen möchte, dass wir ihn und seine „Rosinante“ auch weiterhin brauchen, hat nun ein weiterer Publizist wegen getätigter Aussagen von vor anderthalb Jahren (!) unseren wunderbaren „Rechtsstaat“ jetzt auch repressiv zu spüren bekommen! Und genauso macht man Demokratie kaputt! Bravo!

Aber Halt! – noch immer nicht genug?

Leserkarikatur von Siegfried Biener



– Fritze mein Freund – auch du jetzt ein Opfer der Meinungsfreiheit – ein Rassist?! Habe ich da irgendwas verpasst? Eine „grüne“ Strafanzeige wegen Volksverhetzung?! Wie verrückt muss man da eigentlich sein?

Doch zu unser aller Glück gibt es da immer noch den „Fels in der Brandung“! Der über alle Animositäten hinweg auch einem Fritze zur Seite stehen wird – für Gerechtigkeit und Wahrheit! Als unsere Zugpferde, die eine gesunde Gesellschaft auch braucht! Und das auch „für was auch immer“ und „für wen auch immer“! Im Kampf für gelebte Demokratie!

Und auch wenn es mich manchmal schenkt, oder nicht ganz meine Meinung entspricht – weiter so!

Deshalb hier mein Lob dem Einen – und „den Anderen“ meine Mittelfinger ganz akkurat senkrecht empor gestreckt zum Gruß!

B. Ringk

EU treibt digitale Kontrolle voran

– Vorratsdatenspeicherung als Angriff auf die Freiheit –

Die EU-Kommission arbeitet an einer neuen Richtlinie zur Vorratsdatenspeicherung. Hinter dem Vorwand der „Sicherheit“ verbirgt sich der nächste Schritt zur totalen Überwachung der Bevölkerung. Der Staat will alle Bürger unter ständige Kontrolle stellen – ein Angriff auf die Grundrechte, der nicht der Sicherheit dient, sondern der Disziplinierung des Volkes.

Wieder versucht die EU-Kommission, das Projekt der Vorratsdatenspeicherung durchzusetzen. Interne Dokumente, die von Netzpolitik.org veröffentlicht wurden, zeigen: Ein Gesetzesentwurf soll Anfang 2026 vorgelegt werden. Betroffen wären diesmal nicht nur klassische Telefonanbieter, auch Messenger-Dienste wie WhatsApp oder Signal. Es soll das Kommunikationsverhalten jedes Einzelnen vollständig erfassbar werden.

2014 hatte der Europäische Gerichtshof ein ähnliches Vorhaben wegen massiver Grundrechtsverstöße gestoppt. Nun soll ein neuer Anlauf gestartet werden – nur geschickter verpackt. Unterm Deckmantel der „Sicherheit“ werden zentrale Bürgerrechte infrage gestellt.

Bei der Vorratsdatenspeicherung geht es um Verbindungsdaten. Sie zeigen, wer mit wem, wann, wie lange und von welchem Ort aus kommuniziert hat. Auch IP-Adressen und Standortdaten gehören dazu. Es lässt sich ein lückenloses Bewegungs- und Kontaktprofil jedes Menschen erstellen.

Daten werden von privaten Telekommunikationsunternehmen gesammelt und für den Staat bereitgehalten. Ein konkreter Verdacht ist nicht nötig. Die Behörden können später darauf zugreifen, etwa um „Straftaten“ aufzuklären“. In der Praxis wurden solche Daten in der Vergangenheit bereits gegen Aktivisten eingesetzt – gegen jene, die sich für soziale Gerechtigkeit und gegen den Staat der Konzerne einsetzen.

Die Bundesrechtsanwaltskammer äußert „massive Bedenken“. Der Fragebogen der EU-Kommission sei so angelegt, dass differenzierte Kritik kaum möglich ist. Betroffen wären auch vertrauliche Kommunikationsdaten zwischen Anwälten und Mandanten. Aber diese Einwände werden kaum gehört. Die sogenannte

Konsultation dient nur dem Schein von Mitbestimmung, während die Entscheidung längst gefallen ist: Mehr Kontrolle, weniger Freiheit.

Die EU-Kommission behauptet, dass alle Straftaten heute eine digitale Komponente hätten. Deshalb wolle man „effektiver ermitteln“. Doch in Wahrheit soll die sichere, verschlüsselte Kommunikation aufgeweicht werden. Jetzt wird an einem „Technologie-Fahrplan zur Entschlüsselung“ gearbeitet. Europol soll künftig Techniken entwickeln, um verschlüsselte Daten zu knacken.

Die Zusicherung, Grundrechte und IT-Sicherheit würden dabei gewahrt, ist ein leeres Versprechen. Wer Verschlüsselung untergräbt, öffnet Tür und Tor für Missbrauch – nicht nur durch Behörden, sondern auch durch Konzerne und fremde Geheimdienste.

In Deutschland ist der anonyme Erwerb von Prepaid-Karten seit 2016 verboten. Nun fordert Polen eine EU-weite Ausweispflicht für alle Nutzer von SIM-Karten. Das bedeutet: Jeder, der ein Telefon benutzt, soll eindeutig identifizierbar sein. Schon 2013 hatte die EU selbst eingräumt, dass diese Maßnahme kaum etwas zur Kriminalitätsbekämpfung beiträgt. Doch sie bleibt ein nützliches Werkzeug der Kontrolle.

Der Staat sammelt Daten, überwacht Bewegungen, greift in die Privatsphäre und Kommunikation ein – und verkauft das alles als „Schutz vor Terrorismus“. Dasselbe Argument wurde schon bei der Videoüberwachung der Innenstädte genutzt. Beweise für die Wirksamkeit gibt es nicht, aber die Überwachung wächst unaufhörlich.

Die Vorratsdatenspeicherung ist keine Maßnahme gegen Kriminalität, sondern ein weiterer Schritt zur totalen Überwachung der Bevölkerung. Der Staat misstraut den Menschen und will sie durch Datensammeln und Überwachung gefügig machen.

Für die Bürger und alle fortschrittlichen Kräfte bedeutet das: wachsam bleiben! Sie sprechen von Sicherheit – doch gemeint ist Kontrolle.

Nur eine bewusste, organisierte Bewegung kann dieser schleichenden Entmündigung entgegentreten. Der Schutz der Freiheit liegt nicht in den Händen der EU, sondern in den Händen des Volkes.

Helmut Schmid

Absurde Welt

Man hat immer mehr das Gefühl, in einer absurden Welt zu leben. Der diesjährige Friedensnobelpreis ging an die oppositionelle Frau Machado aus Venezuela, die sich, ganz im Sinne der USA, für den Sturz der Regierung Maduro, die Privatisierung der reichen venezolanischen Bodenschätze, für Sanktionen und ausländische Interventionen einsetzt. Letztere sind schon in Vorbereitung – die CIA steht gemäß Präsidentenbeschluss in den Startlöchern. Und das alles für Frieden und Demokratie?! Lobenswert, dass der Norwegische Friedensrat, der 17 norwegische

Friedensorganisationen vertritt, die traditionelle Fackelparade am Tag der Verleihung des Nobelpreises an Frau Machado in Oslo nicht organisieren wird. Nachvollziehbare Begründung des Rates: „Unsere Mitglieder haben nicht das Gefühl, dass die Preisträgerin mit den Grundwerten des Norwegischen Friedensrates übereinstimmt“. In ihrem Glücksgefühl hatte Frau Machado ihren Preis dem amerikanischen Präsidenten Trump gewidmet, und der lässt sich wahrscheinlich nicht lange bitten. Amerikanische Kriegsschiffe patrouillieren bereits vor Venezuela und warten auf seinen Einsatzbefehl – Tarnname: „Krieg gegen Drogenhandel“!

Die amerikanische Regimewechselmaschine kann auf eine grausame Vergangenheit zurückblicken, und sie läuft immer nach dem gleichen Schema ab:

1. Dämonisiere die Regierenden in dem betreffenden Land
2. Unterstütze dort die Feinde der Regierenden finanziell und militärisch
3. Verhänge Sanktionen, um Unzufriedenheit im Land zu schüren
4. Initiiere im und/oder außerhalb des Landes einen mächtigen staatlichen Propaganda-Apparat, der in Endlos-Schleife Lügen verbreitet (Hinweis: Je größer die Lüge, desto höher die Wahrscheinlichkeit für ihre Akzeptanz in der Bevölkerung!).
5. Nutze die Vorbereitung durch Geheimdienste, um loszuschlagen
6. Bezeichne dein direktes militärisches Eingreifen als notwendig, um Frieden und Demokratie zu verteidigen
7. Kümmere dich nicht um das Völkerrecht – der Werte-Westen nimmt ohnehin für sich die Deutungshoheit in Anspruch und vom UN-Sicherheitsrat droht keine Gefahr.

Ein erfolgreiches Paradebeispiel für ein solches Herangehen war der Umgang mit Chile. Der demokratisch gewählte Präsident Allende, dessen Amtszeit am 3. November 1970 begann, verstaatlichte in seiner 3-jährigen Regierungszeit die Privatwirtschaft, um mit demokratischen Mitteln eine sozialistische Gesellschaft aufzubauen. Seine wichtigste Einnahmequelle war der Verkauf von Kupfer. Folglich ließen die USA den Kupferpreis auf dem Weltmarkt „in den Keller“ fallen – und seine sozialpolitischen Maßnahmen waren nicht mehr finanzierbar, z.B. täglich 1 Glas Milch für die Kinder. So entstand eine wachsende Unzufriedenheit, unterstützt durch Sanktionen und verdeckte CIA-Operationen zur Destabilisierung der Allende-Regierung. Da das Militär anfangs loyal zu Allende stand, wurde zur Warnung zunächst der Militärchef des Landes, General R. Schneider, bereits im Oktober 1970 ermordet. Das Attentat war der Versuch, die Bestätigung Allendes als Präsident zu verhindern. Da dieses nicht gelang, putschte dann General Pinochet am 11.09.1973 erfolgreich und setzte mit der Tötung Allendes (am Tage des Putsches) der Demokratie in Chile ein jähes Ende. Es folgten 17 Jahre brutale Militärdiktatur mit unzähligen Menschenrechtsverletzungen (Folter, Entführungen, Exekutionen). So blieben die USA-Interessen

in Lateinamerika gewahrt.

Ähnlich agierten die USA vorher in Kuba (auf Fidel Castro wurden zahlreiche Mordanschläge geplant, über 60 sollen es gewesen sein). Völkerrechtswidrig wurden Afghanistan (2001) und der Irak (2003) überfallen. In Afghanistan deklarierten die USA den Überfall als „Krieg gegen den Terror“ und „Operation andauernde Freiheit“! Den Überfall auf den Irak rechtfertigte die „Koalition der Willigen“ (G.W. Bush, T. Blair) mit der dreisten Lüge, dass der Irak über Chemiewaffen verfüge. Nun ist also demnächst Venezuela dran, dessen Präsident Maduro (auf ihn haben die USA ein Kopfgeld von 50 Mio. US-Dollar ausgesetzt!) sozialistische Vorhaben zum Nutzen der Bevölkerung angekündigt hat – immerhin verfügt Venezuela über die größten Erdölreserven der Welt, über Erdgas, Eisen, Bauxit, Gold und Diamanten. Das USA-Interesse ist somit leicht verständlich!

Martin Luther King, der 1964 den Friedensnobelpreis für seinen gewaltlosen Kampf für die Bürgerrechte der afroamerikanischen Bevölkerung in den USA erhielt, beklagte 1967, dass seine eigene Regierung „der größte Verursacher von Gewalt in der heutigen Welt“ sei. Dem ist wohl auch heutzutage nichts hinzuzufügen!

PS: Dr. M.L. King wurde am 4. April 1968 bei seiner Rede in Memphis Tennessee von einem Attentäter erschossen. Sein berühmter Satz „I have a dream“ ist für immer in die Geschichte eingegangen. Auch er hatte u.a. begriffen, dass Frieden ein Meisterwerk der Vernunft ist.

Dr. H.-J. Graubaum

Volle Büß

Der Auftritt von Frau Buyx bei der Enquetekommission zu den Corona-Maßnahmen am 03.11.2025 ließ an Peinlichkeit nichts zu wünschen übrig. Ebenso die diese Leitende Ausschussvorsitzende Franziska Hoppermann (CDU) und deren Souffleuse zur Linken. Zu einem regelrechten Untersuchungsausschuss, der weitergehende Frage- und Untersuchungsrechte besäße, kam es nicht. Nur die Abgeordneten der AfD hatten für einen U-Ausschuss gestimmt. Allen anderen genügte gezwungenermaßen die Enquete. Logisch, man könnte ja Unregelmäßigkeiten aufdecken. Dies konnte man aber auch zu diesem Termin. Es wird eines Tages zu Untersuchungsausschüssen kommen, dann jedoch dürfte so manchem ein Lächeln aufgehen und sehr warm werden – unter dem Hintern.

So versuchte die Ausschussvorsitzende, unliebsame Fragen zu unterbinden oder in der Manier von historischen Parteiribunalen Respekt einzufordern. Wofür jedoch?

Die Impfstoff-Debatte sollte zunächst abgewürgt werden – doch am Ende eskalierte sie trotzdem.

Alena Buyx, ehemalige Vorsitzende des Ethikrates, geriet ins Kreuzfeuer der Kritik. Finanzwissenschaftler Stefan Homburg und Datenanalyst Tom Lausen konfrontierten die „Wissenschaftlerin“, wie sie sich bezeichnete („Unsere Wissenschaft“? analog zu „Unsere Demokratie“?), mit ihren Aussagen zur Corona-Impfung und warfen ihr vor, während der Pandemie fehlerhafte Empfehlungen abgegeben zu haben, Menschen zur Impfung genötigt zu haben etc.

Grundgesetz Artikel 5 (1)

„Jeder hat das Recht, seine Meinung in Wort, Schrift und Bild frei zu äußern und zu verbreiten und sich aus allgemein zugänglichen Quellen ungehindert zu unterrichten. Die Pressefreiheit und die Freiheit der Berichterstattung durch Rundfunk und Film werden gewährleistet. Eine Zensur findet nicht statt.“

Jeder hat das Recht, einen Leserbrief zu schreiben: info@hauke-verlag.de

Im Einzelnen mag sich jeder das Spektakel selbst zu Gemüte führen, ich empfehle das im Interesse der eigenen Gesundheit dringend, zumal laut Klafki es für „künftige Pandemien ein neues Gesetz oder einen neuen Abschnitt im bestehenden Infektionsschutzgesetz“ braucht. „Künftige Pandemien“ – das wird mir ein wenig zu häufig angekündigt, Nachtigall, ich höre dir trapsen. Ich hoffe, es klingelt noch bei mehr Menschen, auch bei bislang immer noch „schlafenden“. Aufwachen muss jedoch jeder selbst, Weckrufe gab es genug! Sehr erhellend dazu das mittlerweile 4. AfD-Corona-Symposium im Bundestag, zu dem die geladenen Parteien nicht erschienen, wie auch, wer sieht schon gern in den selbst beschmutzten Spiegel?!

Ich kenne niemanden, der es bereut, nicht „geimpft“ zu sein, wohl aber umgekehrt...

Für alle an dieser Stelle aufstöhnen: Es geschieht in Ihrem Interesse, mir könnte es egal sein. **Susanne Fischer**

Freiheit oder Diktatur

Immer wieder hört und liest man von Behörden, die auf der Grundlage von Gesetzen relativ hart gegen die (kleinen) Bürger für Stress sorgen. Große DDR-Lauben sorgen für Stress, heißt es in dem Beitrag der MOZ vom Mittwoch, dem 22.10.2025

Ich habe noch nie erlebt, dass eine Laube Stress macht. Ich glaube, dass es die Bauämter selber sind. In meinem naiven Denken meinte ich, dass die Würde des Menschen gemäß Grundgesetz oberste Priorität hat. In den letzten 35 Jahren wurde ich eines Besseren belehrt.

Ist das die Freiheit, wofür die Menschen 1989 auf die Straße gingen, oder bezeichnet man heute die Diktatur als Freiheit?

Leider ist diese Stressgeschichte nicht nur in Elsterwerda so!

Was sagte Margot Friedländer zu den Menschen?

Kann man im 21. Jahrhundert die Gesetze nicht wie an anderen Stellen zum Wohle der Menschen anpassen? Ich freue mich immer, wenn sich Menschen auch mit kleinen Geldbeuteln eine Wohlfühlsoße geschaffen haben. Leider kann ich bei den bürokratischen Entscheidungen der Behörden kaum Empathie und Mitmenschlichkeit erkennen!

Horst Brüssow

Lasst uns einfach wieder Mensch sein

Aktuell ist es mir ein großes Bedürfnis, aus meiner heutigen Betrachtung der Zeit einen Beitrag für das kommende Leserforum zu verfassen.

Es ist an alle Menschen gerichtet, ob in „deutschen Landen“, Städten, Gemeinden oder Kommunen. Wir alle haben große und unvorstellbare Veränderungen erfahren, mussten zwangsläufig Maßnahmen über uns ergehen lassen, unsere Freiheitsrechte einschränken lassen sowie ungeahnte Härte mancher „Sicherheitskräfte“ spüren.

Einige arrangierten sich mit der neuen Situation, andere intervenierten aus eigenem Antrieb dagegen.

Dieses begann mit der Flutung von Migranten fremder Kulturen, einer zu Un-

recht ausgerufenen Pandemie der Atemwegserkrankung, dem Ukraine-Krieg, dem Gaza-Konflikt, kriegerischen Handlungen in Nahost oder auch auf dem afrikanischen Kontinent. Dazu kamen dann noch die Schweinegrippe, afrikanische Schweinepest, Affenpocken, Vogelgrippe, Klimaerwärmung, die Angst vor dem 3. Weltkrieg usw.

Merkte Sie etwas? Entschuldigen Sie bitte den Ausdruck, aber es wurde eine Sau nach der nächsten durchs Dorf getrieben. Es ist schlimm genug, dass wir im 21. Jahrhundert solche Zustände vorfinden.

Es gibt nicht so viele logische Erklärungen dafür, außer es wurde vorsätzlich medial angefeuert. Sollen denn die Menschen in Spaltung, Angst und Ablenkung gehalten werden, um ihre Freiheit einschränken zu können, sie abhängiger und kontrollierbarer zu machen? Hier ist ein auffälliges und wiederkehrendes geschichtliches Muster erkennbar, um uns gefügt und klein zu halten.

Nur diesmal ist alles anders, und dies nennt sich menschliches Bewusstsein. Viele Menschen entwickelten sich weiter, lernten aus Fehlern und waren bereit, auf unbequeme Fragen eine Antwort zu finden, im Volksmund auch Wahrheit genannt. Damit hatte die dunkle Seite wohl nicht gerechnet, plötzlich fiel sehr viel Licht bis in die dunkelsten Ecken ihrer Machenschaften.

Die derzeitige Politik war immer abhängig von einer gewissen Wählerschaft und dessen Zustimmung ihrer Daseinsberechtigung. Sie lenkten ihr Wahlvolk geschickt in ihre Bahnen, und was nicht passte, wurde passend gemacht.

Diese Zustimmung löst sich gerade in Wohlgefallen auf, sie tun aber im Moment auch alles dafür, um jeden von uns zu erzürnen und unseren Glauben an sie unwiederbringlich zu zerstören.

Wir sollten alle an uns arbeiten, vieles zu hinterfragen und aus alten Denkmustern herauszutreten. Da wir leider unser ganzes Leben für ihre Zwecke programmiert wurden und dahinter nie etwas Schlechtes vermuteten, ist es jetzt an der Zeit einen Bewusstseinswandel zu vollziehen.

Das wird nicht einfach, aber es wird sich lohnen. Bewiesenermaßen besitzt nur ca. 20% der Menschheit ein Verhaltensmuster, kritisch zu denken, deshalb spreche ich hier alle Menschen an.

Das höchste Gut sind unsere Gesundheit und unsere Familien. Unser Liebstes ist zuletzt bewusst unterwandert und angegriffen worden. Deshalb wird es Zeit, mehr Menschlichkeit zu zeigen und wir nehmen so viele von euch mit, wie wir nur erreichen können.

Lassen wir uns auch niemals mehr als „fiktive“ oder „juristische Personen“ an der Nase herumführen. Die Aufklärung ist in vollem Gange. Steigen wir aus einem menschenfeindlichen System aus, verabschieden wir uns von Parteien, NGOs, Konzernen, Banken, Versicherungen, Kriegstreibern und dem unendlich viel Leid bringenden Zins-Schuld-Geld eines menschenverachtenden Bankensystems.

Machen wir uns unabhängiger, erschließen eigenständige Wege, vernetzen uns mit empathischen Menschen und lernen einfach, auch mal nein zu sagen.

Da draußen gibt es so viele Herzmenschen, gute Seelen, Aufgewachte, Wahrheitssuchende, und Aufklärer von Euch, dass es mir mein Herz erwärmt. Ich weiß, dass sie unermüdlich im Kampf gegen

Unrecht, Willkür, Täuschung, Lügen und soviel mehr sind.

Noch nie waren die Menschen so nah zu erfahren, wer sie wirklich sind, woher sie kommen und welche Fähigkeiten und Kraft sie wirklich haben.

Da der Glaube manchmal Berge versetzt, habe ich mir ins Gedächtnis gerufen: Wo die pure Boshaftigkeit wütet, ist auch das Gute nicht weit entfernt.

Es ist doch nicht im Entferntesten unmöglich, dass das auf Indoktrination und Propaganda aufgebaute System gerade an die Wand gefahren wird, um unser geschundenes Volk wie Phönix aus der Asche auferstehen zu lassen. Selbst unsere Geschichte müsste dann wohl komplett neu geschrieben werden. Glaubt denn wirklich jemand von Ihnen, dass unserem Volk, dem Land der Dichter und Denker generationenübergreifend ein Schuldgeist überlegt werden kann?

Viele kleine Puzzle-Teile ergeben dann irgendwann einmal ein klares und fertiges Gesamtbild. Lüften wir die bisher undurchdringlichen Schleier, durchbrechen die Angst und werden wieder souveräne Menschen, wie einst unsere Ahnen und Urahnen, sie wären stolz auf uns!

Finden wir zurück zu deutschen Tugenden und beweisen unseren Gegnern, dass sie sich mit den Falschen angelegt haben.

Zeigen wir ihnen was wirklich wahre Größe ist, nämlich „reine Menschlichkeit“.

Ulrich Schaaf

Vierte Gewalt

Ihr wart bekannt vor vielen Jahren
Für euren Mut zu kritisieren
Mit unerschrockenem Gebaren

Ihr krocht noch nicht auf allen Vieren
Ihr habt ins Fadenkreuz genommen
Die feinen Herren dort ganz oben
Ihr seid nicht mit dem Strom geschwommen
Und wolltet sie nicht ständig loben
Ihr nahmt die Schrift noch als Vehikel
Für euren Schatz an Argumenten
Ihr schreibt noch keine Schmähartikel
Erst recht nicht über Dissidenten

Die einst von euch gedruckten Zeilen
Sie waren wahrhaft, nicht erlogen
Geschrieben ohne sich zu eilen
Thematisch breit und ausgewogen

Ihr habt beschrieben selbst beim Laufen
Nur wie es ist und nichts geglättet
Nicht stets versucht, uns zu verkaufen
Wie ihr die Welt doch gerne hättest

Ihr tratet an zu kontrollieren
Als vierte Säule dieses Staates
Begannst dann nach der Macht zu gieren
Und wurdet Teil des Apparates

Eugen Zentner

Darauf fallen wir nicht rein!

Zu „Hass“, „Hetz“ und „Diskriminierung“: Diese beschwertesten Vokabeln sind eine Erfindung der Neuzeit und sollen politische Gegner diskreditieren. Diese Vokabeln haben in meinem 74-jährigen Leben niemals eine Rolle gespielt und spielen sie bis heute nicht. So alt wie ich geworden bin, habe ich mit Muslimen, Katholiken, Evangelen, Atheisten, Marxisten und Juden zu tun gehabt – und in keinem Falle sind die obengenannten Vokabeln gesprochen worden. Mir wurde anerzogen Freundschaft mit allen Völ-

kern, Achtung vor allen Menschen dieser Welt, Hilfsbereitschaft für die Armen und Bedürftigen. Ja und auch systemkritische Anmerkungen im Rahmen der Möglichkeiten, die es sogar in der DDR gab. Deswegen muss ich noch lange nicht mit anderen Menschen einer Meinung sein!

Glauben der öffentlich-rechtlichen Rundfunk und die Zeitungen, wir sind alle bescheuert und fallen darauf rein, denn ich weiß, ein großer Teil meiner Mitmenschen ist meiner Auffassung. Das hat nichts mit Parteidisziplin zu tun, das hat etwas mit Charakter zu tun!

Wolfgang Prasser

Künstliche Märkte, echter Reichtum

Sehr geehrter Herr Hauke,
der elitäre „Club of Rome“, übrigens (wie auch die Pharma-industrie) eine Rockefeller-Gründung, hat schon in den 1970er Jahren die Grenzen des Wachstums in seinem gleichnamigen Pamphlet genau beschrieben, natürlich auf streng wissenschaftlicher Basis, wie es in diesen Kreisen (Pharma, Klima, Rüstung) üblich ist. Demnach wurde 1992 der letzte Tropfen Erdöl gefördert, 1994 waren die Erdgasvorräte weltweit erschöpft. Die Kupferlagerstätten waren bereits 1993 leer und das letzte Aluminium wurde 2003 gewonnen. Wenn Sie das für Unsinn halten, Sie Wissenschaftsleugner, dann haben Sie vermutlich recht – aber gleichzeitig auch wieder nicht. Denn Rockefellers „Wissenschaft“ sorgte immerhin jahrzehntelang dafür, dass Rockefellers Öl-, Gas- und Rohstoffbeteiligungen, die er bis heute hält, höchst profitabel blieben. Denn wie könnte man ein knappes Gut, das unmittelbar vor dem Versiegen steht, preiswert verkaufen? Für den Auftraggeber dieser „Wissenschaft“ hat sich das Spiel durchaus gelohnt, nur nicht für die Mehrheit der Menschheit, die überhöhte Preise für triviale Produkte zahlen musste. An Rockefeller.

Das sind natürlich Tricks aus vergangenen Zeiten, als materielle Produktion noch im Zentrum wirtschaftlicher Tätigkeit stand. Das mag für Sie und mich noch immer sehr bedeutend sein, denn Geld kann man schließlich nicht essen, aber den Superreichen ist das längst zu primitiv. Sie sind dazu übergegangen, mit „Werten“ zu spekulieren, die nur auf dem Papier existieren, und mit politischem Zwang völlig minderwertige, nutzlose oder sogar schädliche Produkte zu überhöhten Preisen in künstliche „Märkte“ zu pressen. Das sind z.B. Waffen, Corona-„Impfstoffe“ oder umweltzerstörende Windräder, die lange bevor sie sich amortisieren bereits auseinanderfallen und nur dank einer gigantischen Veruntreuung von Steuergeld überhaupt profitabel sind, dann allerdings sehr. Dass sich der Staat dafür im Namen und zulasten seiner Bürger hoch verschulden muss, ist dabei nicht etwa ein unerfreulicher Nebeneffekt, sondern das Ziel. Denn so können die „Investoren“ einerseits ihre nutzlosen, minderwertigen Produkte verkaufen (die in einem freien Markt völlig chancenlos wären) und gleichzeitig ihren (deshalb) rasant wachsenden Reichtum in sicheren und profitablen Staatsanleihen unterbringen, was ihnen über Zinsen weitere Profite sichert. Dieses Geschäftsmodell benötigt den Staat als Käufer und als Kre-

ditnehmer. Der Staat lehnt sich für hohe Zinsen Geld von den Superreichen, um damit deren nutzlose Produkte kaufen zu können.

Denn anders als für Sie oder mich ist die Geldanlage eines der Hauptprobleme superreicher Menschen. Firmen wie Goldman Sachs oder BlackRock kümmern sich darum. Goldman Sachs, reichste US-Bank, konnte bereits 2017 einen seiner Topmanager (Macron) als französischen Präsidenten etablieren, BlackRock hat es in Deutschland mit Friedrich Merz erst 2024 geschafft. Frankreich ist inzwischen pleite, Deutschland wird es bald sein. Aber Goldman Sachs, BlackRock und vor allem ihren superreichen Anlegern geht es jedes Jahr besser. Denn unser Geld ist ja nicht weg, es ist nur „woanders“.

Um die gescheiterte „Energiewende“, also z.B. die oben genannten Windräder, zu kaschieren, hat BlackRock-Merz nun einen mit – Ihrem und meinem – Steuergeld subventionierten „Industriestrompreis“ von 5 ct/KWh angekündigt. Der kommt bei weitem nicht allen Unternehmen zugute, sondern nur einigen ausgewählten, und dem zahlenden Volk schon gar nicht. Und wenn Sie sich die Eigentümerstruktur dieser subventionierten Unternehmen genauer anschauen, dann stoßen Sie wieder auf – BlackRock, Goldman Sachs und Konsorten. Merz bleibt sich absolut treu, man müsste lachen, wenn es nicht zum Heulen wäre. Auch die „Ukrainehilfen“ – also der Durchlaufferhitzer für Rüstungsprofile – wurden soeben wieder von 9 Mrd. auf 11,5 Mrd. Euro erhöht, wie Klingbeil von den Asozialdemokraten stolz verkündete. Aber den schwindsüchtigen Sozialstaat, bzw. das, was davon noch übrig ist, können wir uns „nicht mehr leisten“.

Doch das alles ist noch gar nichts im Vergleich zum Handel mit „CO₂-Zertifikaten“ und „Verschmutzungsrechten“. Hier hat die Politik seit einigen Jahren – immer schön unter dem Deckmantelchen des „Klimaschutzes“ – eine ganz neue Anlageklasse für ihre superreichen Einflüsterer geschaffen. Sie erinnern sich? Profitable Anlagemöglichkeiten sind das Hauptproblem der superreichen Klientel, denn Erfindergeist, Wagnis und unternehmerisches Risiko sind ihnen längst zuwider. Hier wird nun buchstäblich mit Luft gehandelt, was märchenhafte Spe-



kulationsgewinne ermöglicht. Waren die eingangs genannten Produkte bereits völlig sinnlos, wurde hier nun ein „Markt“ geschaffen, der ganz ohne Produkte auskommt. In einer freien Wirtschaft wäre

so etwas vollkommen unmöglich. Die Politik setzt es mit brutalem Zwang gegen die Interessen von 99,9% aller Bürger durch und nennt das dann auch noch „Demokratie“. Ab Januar 2026 wird dann der Turbo gezündet. Sie werden es auf Ihrer Energierechnung sehen, Sie zahlen buchstäblich für nichts. Und wieder wird Ihr Geld „woanders“ sein. Das Vermögen der Milliardäre stieg im letzten Jahr dreimal so schnell wie das BIP. Ihre Zahl liegt allein in Deutschland inzwischen bei 256, die Zahl der Superreichen (mit über 100 Mio. US \$ Vermögen) stieg in nur einem Jahr, das die meisten von uns ärmer gemacht hat, um über 500 auf 3.900, ihr Anteil am deutschen Gesamtvermögen liegt bei knapp einem Drittel. Die reichsten 10% besitzen die Hälfte des Vermögens, während sich die untere Hälfte aller Deutschen (über 40 Mio. Menschen) zusammen mit weniger als 3 (dreil!) Prozent begnügen muss. Bei der aktuellen Politik dürfte das nicht überraschen.

Bleiben Sie bei Verstand und zahlen Sie stets bar,

Dr. H. Demanowski

Wasserverbände müssen Stellung nehmen

Zu: „Nicht CO₂, sondern Wasser entscheidet über das Klima“ (Lesebrief in Ausgabe 23/25 vom 05.11.2025)

Endlich ist neben der existuellen, primären Kriegsthematik des uns übergestülpten kapitalfaschistischen Systems auch ein Hilfeschrei über das sekundäre Sterben unserer Lebensgrundlage erschienen! In der Ausgabe 23/25 klagt Leser Andreas Hinz zu Recht, dass unser Abwasser nicht im Landkreis auf Riesel Feldern verbleibt, sondern zur Nordsee abgeleitet wird.

Zu diesem m. E. Verbrechen wäre es interessant, eine Stellungnahme sowohl vom amtierenden, als auch von den ehemaligen Vorsitzenden des Wasserverbandes Strausberg-Erkner zu bekommen.

Manfred Nickel

Der Hauke-Verlag ist keine NGO!

Wenn Sie zu Weihnachten etwas spenden möchten, denken Sie bitte an Ihren Verlag vor Ort. Es ist wichtiger denn je.

Der Widerspruch ist so krass: Nicht-Regierungsorganisationen werden in Deutschland von wem finanziert? Ge nau: von der Regierung!

Diese sogenannten NGOs haben vielfältige Aufgaben, z.B. „Dragqueens“ in Schulen und Kindergärten zu bringen und auf diese Weise Nachwuchs für die Queer-Bewegung zu gewinnen oder am Rande von Friedensdemos die Teilnehmer als „Nazis“ zu beschimpfen. Überall tauchen die hoch bezahlten NGOs auf.

Eine ihrer wichtigsten Funktionen: Sie bauen Meldeportale auf, bei denen man kritische Mitbürger anschwärzen kann. Hat jemand die LGBTQ-Bewegung als

pädophil bezeichnet? Hält da jemand den Islam für frauenfeindlich? Hat da etwa jemand die millionenfache Zuwendung mit Gewalt, Mord und Totschlag in Verbindung gebracht? Hat jemand einen Minister „Schwachkopf“ genannt? Wer hat in der Straße Dutzende Nationalflaggen aufgehängt? Wer war das??? Wo muss das SEK früh morgens um sechs Uhr hingeschickt werden, um ein weiteres Gesinnungsverbrechen im Rahmen einer Hausdurchsuchung aufzuklären?

Das Bundesprogramm „Demokratie leben“ (genauso ein Orwell'sches Doppeldenk wie „Nicht-Regierungsorganisation“) verteilt unser Steuergeld, um

Ein subjektiver Bericht vom Corona-Symposium der AfD



Von Michael Hauke

Vom 7. bis 8. November fand das 4. Corona-Symposium der AfD-Fraktion im Bundestag statt. Ich war zum ersten Mal dabei und durchaus skeptisch, weil ich nicht sicher war, wie eine Partei dieses Thema aufbereitet und ob ich unter diesem Gesichtspunkt dort richtig wäre. 400 Gäste fanden sich ein. Restlos vergriffen waren die Karten jedes Jahr, so schnell wie dieses Mal ging es aber laut der AfD-Bundestagsfraktion noch nie. Das Interesse an einer Aufarbeitung der Corona-Jahre ist nicht nur ungebrochen, es wird immer größer.

Zweieinhalb Stunden vor Beginn war Einlass. Genug Zeit für die Gäste, untereinander ins Gespräch zu kommen: an Aufarbeitung interessierte Bürger, Maßnahmenkritiker, Wissenschaftler, verfolgte Ärzte – und Impfopfer. Ich merke sofort: Das ist keine plumpe Parteiveranstaltung, das ist eine Zusammenkunft von Menschen mit ganz unterschiedlichen politischen Biografien. Eines eint sie alle: sie haben unter den Corona-Maßnahmen gelitten, ihnen ist teilweise schlimmstes Unrecht widerfahren. Der AfD gebührt das Verdienst, all diese unterschiedlichen Menschen zusammenzubringen. Je stärker jede Aufarbeitung blockiert wird, desto größer und hartnäckiger wird das Interesse daran. Was sich an diesen beiden Tagen im Bundestag zusammenfindet, sind keine Partei-Heinis, das ist eine beachtliche Bewegung von kritischen Menschen, die gemerkt haben: Corona war keine Pandemie, Corona war eine Diktatur! Was die Altparteien nicht begreifen, aber jeder auf diesem Symposium greifen konnte: unter dem Dach der AfD entsteht eine Bewegung, die – ausgelöst durch die dunklen Corona-Jahre und deren fehlende Aufarbeitung – eine Änderung des Systems will: weg von Cance Culture, weg von Unter-

drückung der Meinungsfreiheit, weg von Repressalien und Hausdurchsuchungen, weg von „unserer Demokratie“. Dafür hin zu Austausch, Dialog, Respekt, Mitsprache und echter Demokratie. Hin zu einer Aufarbeitung der Corona-Verbrechen als Basis für die Überwindung der Spaltung.

Mein subjektives Empfinden war: Die Energie im Raum war rundherum positiv. Die Ausstrahlung der Menschen war warm und herlich. Viele Anwesende haben großes Leid erlebt, haben durch die mRNA-Injektionen Angehörige verloren, sitzen nun im Rollstuhl oder wurden zu Haftstrafen verurteilt, weil sie als Ärzte Maskenteste oder Impfunfähigkeitsbescheinigungen ausstellten. Und trotzdem: es schwingt keine Verbitterung, sondern Herzlichkeit durch den ungemütlichen Betonbau auf der anderen Seite des Reichstages.

Mir wird der Unterschied zu der Eiskälte der Corona-Akteure/-Täter bewusst, ob sie Klaus Cichutek (PEI), Lothar Weller (RKI), Alena Buyx (Ethikrat), Jens Spahn, Karl Lauterbach, Angela Merkel, Olaf Scholz oder wie auch immer heißen.

Und was für eine Kompetenz, die sich hinter der „Brandmauer“ sammelt! Professoren, die nicht auf Bestellung Studien erstellen, sondern selbst forschen: Dr. Andreas Sönnichsen, Prof. Roland Wiesendanger, Dr. Michael Nehls, Prof. Paul Cullen, Dr. Gunter Frank, Dr. Markus Krall, Prof. Stefan Homburg, der Datenanalyst Tom Lausen, der ehemalige Präsident des LKA Thüringen, Uwe Kranz, und und und...

Ein Teil des Symposiums ist den politisch verfolgten und zu mehrjährigen Haftstrafen verurteilten Ärzten gewidmet. Was sie zu erzählen haben, lässt die Zuhörer den Atem anhalten. Sie wurden von den Kasenärztlichen Vereinigungen finanziell in den Ruin getrieben, ihre Existenz wurden zerstört – und einige verschwanden im Gefängnis.

Nach zwei Tagen gehen die Gäste des Symposiums tief beeindruckt nach Hause. Ich auch. Meine anfängliche Skepsis ist völlig verflogen. Zwei Zitate aus den Vorträgen will ich Ihnen noch mitgeben:

Prof. Roland Wiesendanger: „Basierend auf Lügen kann man kein Land erfolgreich führen!“

Prof. Stefan Homburg: „Wenn die Corona-Politik so gut war, wie es von den Politikern behauptet wird, dann würden wir mit Daten bombardiert. Stattdessen wird nichts herausgegeben.“

Möglichkeit, sich frei und unzensiert zu äußern. All das kostet viel Geld.

Wenn Sie wissen, wie wichtig unsere Arbeit ist, dann helfen Sie bitte mit, eine der letzten unabhängigen Stimmen zu erhalten. Es ist wichtiger denn je.

• **Per Überweisung** auf unser Konto bei der Volksbank Fürstenwalde: DE60 1709 2404 0000 0896 64 (Inhaber: Michael Hauke Verlag e.K.)

• **Per PayPal:** Klicken Sie dazu einfach auf den „Lieb&Teuer“-Button auf unserer Webseite www.hauke-verlag.de

Wichtig: Schreiben Sie bitte in den Verwendungszweck „Schenkung“.

Vielen Dank! Ihr Michael Hauke

Bücher für den Gabentisch und den Wunschzettel



Michael Hauke: „Zurück zur Meinungsfreiheit!“
240 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN 978-3-9824186-2-9

**Lange vergriffen, jetzt wieder da:
Die Bestseller von Michael Hauke**



Michael Hauke: „Wie schnell wir unsere Freiheit verloren“
– Der Klassiker der Corona-Literatur –
Hardcover, 256 Seiten
ISBN 978-3-9824186-0-5 – 19,90 €



Michael Hauke:
„Corona war erst der Anfang“
Hardcover, 280 Seiten
ISBN 978-3-9824186-1-2 – 19,90 €



Jan Knaupp: „So gesehen – Zeitungskolumnen 2002 - 2025“
258 Seiten – Hardcover – 19,90 Euro – ISBN 978-3-9824186-3-6

**Alle Bücher ab
1. Dezember im Handel**

Online-Bestellung

- www.hauke-verlag.de

Fürstenwalde:

- Hauke-Verlag, Alte Langewahler Chaussee 44 (im Hauke-Verlag gern mit persönl. Widmung)
- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140

Beeskow:

- Buchhandlung Zweigart, Berliner Straße 21

Erkner:

- Buchhandlung Wolff, Friedrichstraße 56

Woltersdorf:

- Alpha-Buchhandlung, Berliner Straße 120
- Blumen Anders, August-Bebel-Straße 29
- Buchhandlung Hoffmann, R.-Breitscheid-Str. 24

Jedes Buch: 19,90 Euro



EP: Electro Christoph - Ihr Händler und Fachwerkstatt in Fürstenwalde

BLACK FRIDAY

AM 28. NOVEMBER 2025

10% auf ALLES!

Service: (03361) 6 92 25

Handy: 0171 - 7 27 37 47

Fürstenwalde, Einkaufszentrum Süd: Bahnhofstr. 22 A, Tel. 03361/5 71 02
Werkstatt: Langewahl, Am Luch 1-4



24 Stunden shoppen unter: www.ep-electro-christoph.de

Der Fürstenwalder Heimatkalender 2026

AB SOFORT!



Erbältlich
in Fürstenwalde

- Musik & Buch Wolff, Eisenbahnstraße 140
- Tourismusbüro Fürstenwalde, Mühlenstraße 1
- direkt im Hauke-Verlag, Alte Langewahler Ch. 44

Heimatkalender 2026

Bilder aus dem alten Fürstenwalde



Anzeigenblätter in Brandenburg seit 1990
HAUKE
VERLAG



11,90 €

Nur solange der
Vorrat reicht.